

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

479 (15.10.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Dr. Carl Stoll. Verantwortlich für Chronik und Residenz: C. Stoll. Für den Anzeigenteil: A. Künderspäker, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Bogen Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Postamt-Adresse: nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pfg., die Reklamelle 70 Pfg.

Nr. 479.

Karlsruhe, Samstag den 15. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 478 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 479 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 83; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Hundert Jahre Berliner Kriegsakademie.“ (Illust.) — „Zum Eisenbahnestreit in Frankreich.“ (Illust.) — „Die Goldinsel.“ (Roman.) — „König Manuels Aufbruch.“ (Illust.) — „Merlei.“ — „Räufele.“

## Die Hundertjahrfeier der Berliner Kriegsakademie.

Berlin, 15. Okt. Die Hundertjahrfeier der Berliner Kriegsakademie erreichte heute in einem Festakt, der in Anwesenheit des Kaisers in der Aula der Kriegsakademie stattfand, ihren Höhepunkt. In dem festlich geschmückten Festsaal präsentierten die Offiziere des jüngsten Jahrganges der Akademie bildeten auf der Treppe Spalier.

Nachdem der Kaiser eine Ansprache gehalten hatte und die allerhöchsten Gnadenbeweise bekannt gegeben waren, hielt der Direktor der Akademie, Generalleutnant Freiherr von Manteuffel, eine Rede, in der er zunächst dem Kaiser den Dank der Kriegsakademie aussprach, um dann auf die Bedeutung des Tages näher einzugehen. Bei der Feier verlas der Kaiser des Tagesordners, in der es etwa heißt:

„Am Tage, wo die Kriegsakademie auf ein Jahrhundert reich gesegneten Wirkens am Heer und Vaterland zurückblickt, spreche ich ihr meinen Glückwunsch aus.“

„Mit der im Geiste Scharnhorsts und nach seinen Gedanken verfassten Ordnung der militärischen Bildungsanstalten wurde der Wiederaufbau des preussischen Heeres ein Schlüsselmoment eingeleitet, der sich in langer, schicksalvoller Zeit bewährte. Dank dem hingebenden Streben und der treuen Arbeit aller ihrer Glieder ist die Kriegsakademie ihren Aufgaben in vollkommener Weise gerecht geworden.“

„Mit freudigem Stolz kann ich ihr bezeugen, daß sie das Erbe Clausewitz und Moltkes, der geistigstärkenden ihrer Lehrer, treu bewahrt und zu mehrern genützt hat. So ist sie eine Hochburg der Kriegswissenschaften geworden, weit über die Grenzen des Vaterlandes wirkend.“

„Wäge der Geist gewissenhaftester Pflichterfüllung bis in die fernste Zukunft in ihr lebendig bleiben und reiche Früchte tragen zum Segen des Vaterlandes und zum Wohle meines tapferen Heeres.“

In seiner Rede hob Generalleutnant Freiherr von Manteuffel hervor, wie in schwerer Zeit im Jahre 1810 die allgemeine Kriegsschule durch König Friedrich Wilhelm den Dritten errichtet wurde, mit der im wesentlichen noch heute bestehenden hauptsächlich Aufgabe praktisch bereits bewährten Offizieren bessere allgemeine und berufliche Ausbildung zu geben und sie für Führerstellen und Vertrauensposten vorzubereiten. Die Vorschläge für die Organisationsformen gingen damals von General von Scharnhorst aus, dessen Andenken zu ehren der heutige Tag besonders auffordert.

Bald gleichzeitig sei die Universität Berlin errichtet worden und Hand in Hand seien diese Zweilingsgeschwestern durch das Jahrhundert geschritten, das gleiche Ziel im Auge: dem Ruhm und die Größe des Vaterlandes. Der Unterricht an der neugegründeten Kriegsschule wurde sehr bald durch die Befreiungskriege vorübergehend unter-

brochen. Dann folgten lange Friedensjahre, in denen der Lehrplan der Schule mehrfachen Schwankungen ausgesetzt war.

Durch das zielbewusste Eingreifen des damaligen Prinzen Wilhelm von Preußen wurde die Anstalt mit fester Hand durch kritische Zeiten hindurchgeführt und ihr militärischer Charakter gewahrt. Ein ehrenvolles Andenken widmete der Direktor der Akademie v. Manteuffel den Kameraden, welche aus der Kriegsakademie 1864, 68 und 70/71 ins Feld zogen und ihr Leben auf den Schlachtfeldern dahingaben. Zugleich gedachte er aber auch der Seerführer jener Zeit, die ihre Ausbildung auf der Kriegsakademie erhalten hatten.

Ferner wurde in Dankbarkeit die aufopfernde Tätigkeit der ehemaligen Lehrer hervorgehoben, von denen eine große Zahl am heutigen Tage hier versammelt sei. Schließlich sprach der Redner dem Kaiser seinen ehrfurchtsvollen Dank aus für die zu allen Zeiten der Kriegsakademie bewiesene Fürsorge sowie im besonderen für die huldvollen Glückwünsche und die soeben erteilten Gnadenbeweise am heutigen Jubeltage. Er schloß mit der Versicherung, daß an der Akademie auch in Zukunft weitergearbeitet werden soll in dem Geiste der Aufopferung und Königstreue, der sie seit ihrer Begründung befehlt habe.

Dieses Gelübdis fand seinen Ausdruck in einem begeisterten dreifachen Hurra für den allerhöchsten Kriegsherrn. Der Kaiser nahm aus den Händen des Bibliothekars der Akademie Professor von Scharnort dessen „Geschichte der Kriegsakademie“ entgegen. Im Anschluß an die Feier wurden Kränze an den Dekan der Akademie Friedrich Wilhelm des Dritten sowie des Generals von Scharnhorst an der Neuen Wache und auf dem Zwaidenhof durch Abordnungen niedergelegt.

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 15. Okt. An Stelle des zum Finanzminister ernannten Geh. Rat Reinbold tritt, wie in unterrichteten Kreisen verlautet, als Bevollmächtigter zum Bundesrat, der Direktor der Amortisationskasse Geheimrat Oberfinanzrat Wallweg, der durch den Reichsbevollmächtigten in Magdeburg, Ros, ersetzt wird. Nach Magdeburg kommt Ministerialrat Moser. (Str. P.)

Mannheim, 15. Okt. (Privattelegr.) Heute vormittag 11 Uhr wurde der aus Anlaß des fünfundsiebzigjährigen Bestehens des hiesigen Gustav-Wolff-Bereins veranstaltete Jubiläumsschwarz durch einen Festakt eröffnet, dem die staatlichen und städtischen Behörden, sowie viele geladene Gäste beimohnten. Stadtpfarrer Klein hielt die Festrede. Hierauf wurde eine Reihe von Gratulationen entgegengenommen und Huldigungstelegramme an die Großherzogin Silda und Großherzogin-Mutter Luise, die Protokollin des Vereins, abgesandt. Sodann erklärte Stadtpfarrer Klein den Jubiläumsschwarz für eröffnet.

Weinheim, 14. Okt. In der Nähe des Bahnhofes in Birkenau ließ sich gestern abend der 73 Jahre alte Tagelöhner Nikolaus Kistler überfahren und war sofort tot.

Säckingen, 14. Okt. Die seit letzter Zeit schwerermittigte 54jährige Sophie Kister, Tochter des früheren Bürgermeisters Ritter, die man zuletzt auffallend gekleidet auf dem Friedhofe gesehen, wurde als Leiche aus dem Rhein gezogen.

## 6. Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffrisinteressen.

Mannheim, 15. Okt. (Priv.) Die Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffrisinteressen begann heute vormittag um 10 Uhr im „Rosenpark“. Kommerzienrat Stinnes begrüßte

die Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Ritter und Handelskammerpräsident Geh. Kommerzienrat Viktor Lenel. Bürgermeister Ritter dankte und wünschte den Verhandlungen gedeihlichen Verlauf. Geh. Kommerzienrat Lenel erklärte, die Handelskammer bringe der Tätigkeit größtes Interesse entgegen. Darauf wurde vom Geschäftsführer Dr. Bartsch der Geschäftsbericht erstattet. Sodann besprach Dr. Bartsch den vom Bundesrat angenommenen Entwurf des Reichsgesetzes über die Schiffsabgaben.

Es war eine Resolution eingebracht worden, in der der Reichstag gebeten wird, dem Entwurf seine Zustimmung zu verweigern; die Resolution wurde angenommen.

In der Diskussion besprach zunächst der Vorsitzende des Ausschusses gegen die Schiffsabgaben, Kommerzienrat Dr. Samberger-Mainz. Als Vertreter der Stadt Karlsruhe empfahl Stadtrat Dr. Weiß die Annahme der Resolution, besonders deshalb, um den aufgedrückten Kampf bis zum letzten Augenblick durchzuführen.

Die Grundbedingungen des Gesetzes seien verfehlt und müssen bekämpft werden. Der Entwurf sei eine Vorpiegelung falscher Tatsachen. Wenn alle die versprochenen Verbesserungen geschaffen würden, bliebe eine Erhöhung der Abgaben nicht aus.

Redner läßt sich nicht davon abbringen, daß agrarische Tendenzen für die Grundlage des Gesetzes bestimmend waren; eine glatte Ablehnung sei das einzig Richtige.

Die weiteren Verhandlungen drehten sich um den zu erwartenden Gegenseitigkeitsvertrag über das Schlepplimonopol.

Nach kurzer Diskussion wurde eine Resolution angenommen, in der sich die Gedanken des Referenten Dr. Bartsch auf kürzere Form konzentrierten.

Es folgten dann statutenmäßig die Neuwahlen. Mit Worten des Dankes wurde die Versammlung geschlossen.

## Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 14. Okt. In Kandel ist auch der auf letzten Dienstag angelegte vierte Wahlgang für die Bürgermeisterei ergebnislos verlaufen.

Artsheim (Eh.), 14. Okt. Unser Dorf, das leider schon durch zwei recht mörderische Morde, den an dem Jagdhüter Bloch und dann dem noch schrecklicheren an dem alten Landwirt Loos, deren Täter noch unentdeckt sind, in den letzten fünf Jahren zu einer unerfreulichen Berühmtheit im Lande gelangt ist, hat gestern eine neue Bluttat erlebt. Gestern versuchte der Akerer und Tagener Zimmerer seine Frau zu ermorden. Er wollte ihr angeblich etwas mitteilen und hat sie, mit in die Kammer zu kommen. Als die nichtsahnende Frau dem Betlangen nachkam, stürzte er sich auf sie, warf sie auf Bett und suchte ihr dann mit einem großen Hackbeil den Kopf abzuhacken. Die völlig überraschte und vor Schreck halb besinnungslose Frau vermochte zweimal den Hieb nach ihrem Hals mit den Händen aufzufangen, wobei sie jedesmal schwere Hiebwunden an den Händen und Armen davontrug. Dann entriegelte sie dem Mörder das Bein, um das ein Ringen auf Tod und Leben entstand, bei dem sie sich endlich losreißen und zur Türe fliehen konnte. Im Hinauslaufen aber schlug ihr der Unmensche noch eine Spanne lange Wunde in den Kopf, bei der der Schädelknochen spaltete. Nur kriechend floh die Betroffene ins Freie, in den Hof, wo sie laut um Hilfe rief, der Zustand der Frau ist sehr bedenklich. Als die Gendarmen den Täter verhaften wollten, fand sie ihn im Blute schwimmend, er hatte sich die Kehle durchschnitten, atmete aber noch. Auf Veranlassung des Arztes wurde er nach dem Colmarer Bürgerhospital übergeführt. Kammer genoh übrigens einen schlechten Ruf, er ist arbeitslos und trinkt. Sein Bruder ist in der Irrenanstalt und ein Oheim versuchte vor rund 50 Jahren seinen eigenen Vater zu ermorden, wofür er im Zuchthaus zu Ensisheim starb. (Str. Post.)

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 15. Okt. Der ordentliche Professor für Ingenieurwissenschaften an der hiesigen Technischen Hochschule, Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Friedrich Engelger, kann dieser Tage auf eine 23jährige Lehrtätigkeit an unserer Hochschule zurückblicken. (Str. P.)

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die seit Oktober v. Ja nicht mehr gegebene Oper „Undine“ von Lohring wird morgen Sonntag den 16. Oktober wieder aufgeführt. Die im vorjährigen Spielplan nicht vertreten gewesene Oper „Die weiße Dame“ wird am Freitag den 21. wieder aufgenommen. Wiederholt werden am Dienstag den 18. Mozarts „Figaros Hochzeit“ und am Sonntag den 23. Delibes „Lakme“ (nicht „Tiefand“). Im Schauspiel sind angelegt für Montag den 17. Hauptmanns „Sannesees Simmelfahrt“ für Donnerstag den 20. die erste Wiederholung von Wildes „Lied der Wälder“ und für Samstag den 22. Fuldas „Jugendfreunde“. In der letzten Woche dieses Monats wird die angekündigte Neueinstudierung des neun Jahre ruhenden „Kaufmann von Venedig“ verwirklicht werden. In Vorbereitung befinden sich für Anfang November Glucks „Iphigenie in Aulis“, Gustavos „Königsleutnant“ und Schillers „Beau von Messina“. Am Dienstag den 8. November beabsichtigt Madame Susanne Despres vom Theater de l'Opere in Paris (Direktion Lugné-Poe) mit ihrem Ensemble ein Gastspiel im Hoftheater zu veranstalten.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: S. Liefegang, Düsseldorf, „Kollektion“.

Berlin, 15. Okt. (Tel.) In der neuen Aula der Universität fand heute die feierliche Uebergabe des Rektorats durch Professor Erich Schmidt an den Geh. Medizinrat Professor Dr. Max Rubner, Direktor des physiologischen Instituts, statt.

## Rita Sacchetto.

A.H. Karlsruhe, 15. Okt. Vor zwei Jahren war Rita Sacchetto das erste Mal in Karlsruhe, uns ihre Stilkunst des Tanzes zu zeigen. Daß sie einen guten Eindruck hinterlassen hatte, zeigte der vollbesetzte Museumsaal, der sie gestern bei ihrer Wiederkehr grüßte und der sie gern abermals willkommen heißen wird. Denn die edelgeformte Gestalt der den Tanz wieder als eine Dichtung, eine Ausdrucksform der Seele erfennenden Künstlerin, das feine Oval ihres, alle Stimmen wiederzuerweckenden Gesichts mit den Augen voll Leben, bietet

in den anmutigen, psychologischen Tanzbildern eine lieblich-schöne Schau. In den dramatischen Szenen — denn die einzelnen Vorführungen werden von Rita Sacchetto zu Mimodramen individualisiert, fassen alle Leidenschaften bis zur Dämonie über diese schlanke Gestalt, jeder dieses eben noch kindlich lächelnde Gesicht u. wir sehen sie — wie jeden anderen Künstler, auf welchem Gebiete immer es sei — erleben, was sie gestaltet und zugleich doch, kraft ihrer Kunst, über dieses Erlebnis, frei mit ihm schaltend, sich erheben. So hält uns diese junge, schöne Tänzerin im Bann. Nicht dadurch, daß sie tanzt, — sondern daß der Tanz ihr ein Mittel eines größeren künstlerischen Zweckes ist, der sich bald hüpfender Füße und wogender Bewegungen bedient, bald pantomimisch schillernder Gesten und flüsternder Linien der Körperhaltung.

Mit den „Ball Erinnerungen“ E. Gillets eröffnete sie im Kostüm der Kaiserin Eugenie nach dem bekannten Gemälde des badischen Hofmalers Winterhalter den Abend. Und daß es möglich ist, in diesem Reifrodungsgemälde gierlich und anmutig einzufersuchen, davon überzeugte Rita Sacchetto wohl einen jeden. Den Tanz und den Wälder als solchen verkörperte sie in Chopins „Walse brillante“. Ein golden glühender, mit dunkelblauen Schleißen belegter Rod umhüllte ihre Glieder, auf dem Haupt grüßte ein blauer Kornblumenkranz. Ihre Bewegungen aber waren voll Lebendigkeit, voll Grazie und jugendlichen Feuers; wie eine Champagnergöttin wirbelte sie einher; geboren aus Laune und Lebenslust und Chopinischer Musik. So mochte der etwas phlegmatische Wälder Tänzer zu dieser Erscheinung weniger passen. Dann kamen ihre unstreng besten Nummern. Zunächst der Tanz des aus Furcht vor der Tarantel spinne in den Wäldern getriebenen jungen Mädchens, nach Chopins „Tarantella“. Ein ergreifendes, padendes Drama, in dem Rita Sacchetto die kindliche Tanzfreude der grünrothen Sigilianerin zur juchhabenden Verzweiflung auswachsen läßt, daß die leuchtenden Augen erstarren, das Antlitz verzerrt ist und der Körper in wilden, formlosen stoffischen Zuständen zu Boden stürzt. Aber auch dies Grauenhafte adelt ihre Kunst.

Und dann, auf derselben Stufe der Meisterschaft, ihre spanischen Tänze. Zu Rubins „Toreador et Andalouse“ erschien sie als echte Spanierin, das Kleid schwarz mit Gold verbrämt, den schwarzen, auf der Innenseite feuerroten Fuchstermantel um sich geworfen. Man reizt sie mit der brennenden Farbe den Stier und das lodende und flüchtende Kampfspiel erhält tanzend seinen dramatisch belebten

Ausdruck. Und jetzt, in Moszkowskys „Caprice espagnole“ — der Fuchstermantel hat einer hellen Mantilla Platz gemacht — werden plötzlich in den schlanken Fingern die Castagnetten lebendig. So hörte man die klappernden hier noch nicht. Es war wie eine Castagnetten-Coloratur, wie eine bunte Kette in der Luft, wie ein mechanisches Uhrwerk in der Hand, abgetastet in der Dynamik, ebenmäßig und sicher. Und hierzu der Tanz selbst voll Feuer und Koketterie, dieses lebensprühende Bild der Belasquez-Zeit. Das Publikum ruhte nicht, bis es die Castagnetten-Tänzerin noch einmal zu sehen und zu hören bekam. Dann wieder, mit Bragams „Angarische Tanz“ eilt Rita Sacchetto als Zigeunermädel herein. Ein stolgemutes Kind der Pusta, im bunigewirkten Rod, so tollt sie im lustig-wilden Tanz, um mit Rossini-Lizis laßender „Wolltarantella“ in ähnlichen aber geruhigteren Schwingungen voll Hingebung an den Genuß des Tanzes, das Programm zu schließen. Das Publikum, das alle ihre Vorführungen mit großem Beifall begleitete, ließ sie zwar nicht fort, ohne durch seinen kühnsten Applaus eine weitere Zugabe erreicht zu haben. Zugleich aber staltete es auch der Pianistin des Abends, Frau Mabel Martin-München, welche die Pausen zwischen den einzelnen Tanznummern mit anpreisenden Wiedergaben Thailles, d'Alberts, Rich, Strauß und Regers ausfüllte und die Begleitung zu den Tänzen stimmungsvoll durchführte, seinen Dank im Beifall ab.

Man schreibt uns: Rita Sacchetto, die gestern mit großem Erfolge, bei ausverkauftem Hause im Museumsaal aufgetreten ist, begibt sich einige Tage zur Erholung nach Baden-Baden, um dann ihre große Tournee fortzusetzen. Wie wir hören, veranstaltet Rita Sacchetto auf allgemeines Verlangen am Donnerstag den 20. Oktober cr. ein zweites Gastspiel in unserer Stadt, und zwar mit ganz neuem Programm, wie „Frühlingsstimmen“ von Strauß, „Sirenenzauber“ von Waldteufel, II. Ungarische Rhapsodie von Liszt, Kenuet von Mozart (im Kostüm der Herzogin von Verano). Auch der zweite Tanzabend dürfte bei unserem kunstliebenden Publikum gleich großes Interesse hervorrufen. Das Arrangement hat wieder die Musikalienhandlung Franz Tafel (Ede. Kaiser- und Lammsstraße) übernommen, wo selbst auch Karten im Vorverkauf erhältlich sind. Ebenso sind dort Broschüren mit 18 Autotypie-Waldteufel zum Preise von 30 Pfg. zu haben.



— Stuttgart, 14. Okt. (Tel.) In der heutigen Hauptversammlung des Deutschen Schiffsvereins wies Professor Dr. Schilling-Bremen in seinem Rückblick auf die zehnjährige Entwicklung des Deutschen Schiffsvereins, die in einem Artikel des „März“ gegen die Bestrebungen des Vereins gerichteten unwahren Behauptungen ziffernmäßig zurück und verbreitete sich eingehend über das bedeutungsvolle Erziehungsproblem in der Ausbildung der Jünglinge des Schiffsvereins. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt und dem Großherzog von Oldenburg der besondere Dank für seine hingebende, hervorragende Tätigkeit ausgesprochen. Nach Bekanntgabe einiger Stiftungen und Besprechung von Vereinsangelegenheiten wurde die Hauptversammlung geschlossen. An der Frühstückstafel im Hotel Marquardt beteiligten sich u. a. der Großherzog von Oldenburg, die Herzöge Albrecht und Robert von Württemberg, Herzog Wilhelm und Fürst Karl von Urach, sowie der Ministerpräsident. Heute Nachmittag begaben sich die Teilnehmer an der Tagung mittels Sonderzuges nach Friedrichshafen zum mehrtägigen Aufenthalt.

Aus der Residenz.

— Karlsruhe, 15. Oktober.  
 — Die Reallehrerprüfung für 1910 wird für die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung am Montag den 7. November d. J., von morgens 8 1/2 Uhr ab, und an den folgenden Tagen, für die Kandidaten der sprachlichen Abteilung am Montag den 21. November d. J., von morgens 8 1/2 Uhr ab, und an den folgenden Tagen, in den Diensträumen des Oberkonsults abgehalten werden.

— Parade-Musik. Die Kapelle des Leibgrenadier-Regiments spielt morgen Sonntag den 16. d. M., mittags 12.30 Uhr bei Auflösung der Schloßwache: „Wilhelmus von Nassau“, Marschlied; Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber; Frühlingslied von Mendelssohn; Mazurka „Die weiße Rose“ von Jiloff.

— Kleinfener. Gestern nachmittags gegen 3 Uhr entstand im Stalle eines Anwesers der Breitenstraße (Beierheim) auf bis jetzt unangelegte Weise ein Brand. In dem Stalle waren etwa 30 Zentner Stroh untergebracht, welches verbrannte. Ebenso verbrannten Pflanzensilage und Futterrechen. Der Schaden ist an Fahrnissen etwa 90 Mk. und am Gebäude etwa 100 Mk. Der Brand wurde von Arbeitern und von der Feuerwehr des Stadtteils Beierheim gelöscht.

— Festgenommen wurden am 13. ds. Mts., abends, 2 verheiratete Männer (ein Bildhauer und ein Borsarbeiter), weil sie auf dem Kaiserplatz vorübergehende Passanten anpöbelten, die hierzu gefasene Polizei beleidigten und Widerstand leisteten; desgleichen 3 Burshen aus Rintheim, die in der Altstadt harmlose Personen anfielen und sie durch Faust- und Stockhiebe mehr oder weniger leicht verletzten.

— Ein Schwinder. Ein getrennt lebender Uhrmacher aus Schlierstadt mietete in der Winterstraße ein Zimmer, nahm und a. eine goldene Uhr im Werte von 100 M zur Reparatur an und brannte damit durch.

— Wegen Unterschlagung von 184 Mark Kundengelde wurde ein Provisionirender aus Kirtlach angeklagt. Aus einem Maschinenraum in der westlichen Kriegstr. kamen am 13. ds. Mts. 51 Mark abhanden.

Vermischtes.

— Dortmund, 15. Okt. (Tel.) Ueber das Vermögen des Ausschichters der Niederdeutschen Bank, Geh. Justizrat Zmalle zu Münster, ist das Konkursverfahren verhängt worden.

— Paris, 15. Okt. (Tel.) Aus Nizza wird gemeldet, daß der Pfarrer von Pegomas, Abbe Epert, der kürzlich unter der Beschuldigung, daß er an der Spitze einer Künsterbande stehe, in Untersuchungshaft genommen worden war, gestern wieder freigelassen wurde, da seine Anschuldigung zu Tage getreten ist. Die Bevölkerung von Pegomas bereitet dem Pfarrer bei seiner Rückkehr lebhaftere Demonstrationen.

Unfälle.

— Spandan, 15. Okt. (Tel.) Heute morgen um 1/7 Uhr riefen bei dichtem Nebel auf der Straße Spandan-Spandauer Bod zwei in entgegengesetzter Richtung fahrende Tramwagen zusammen, wobei zwei Personen, darunter der eine Wagenführer, schwer und zwei Fahrgäste leicht verletzt wurden.

— Brüssel, 15. Okt. (Tel.) Aus Mecheln wird berichtet: Heute morgen gegen 3 Uhr stürzte das Haus eines Buchdruckerbesizers ein. Die ganze Familie des Buchdruckers sowie die übrigen Mieter des Hauses wurden im Schlaf unter dem einstürzenden Haus begraben. Bis zum Morgen waren 2 Leichen und 3 schwer Verletzte geborgen, doch befinden sich noch mehrere Verstümmelte unter den Trümmern.

— hd Kopenhagen, 15. Okt. (Tel.) Die Bark „Prinzessin Marie“ ist auf der Fahrt von Nordamerika nach Australien mit 14 Mann untergegangen.

Zum Großfeuer in Berlin.

— Berlin, 15. Okt. (Tel.) Das Brandunglück in den Geschäftsräumen der Wäsche- und Schürzenfabrik von Ahrendt in der Neuen Friedrichstraße ist größer, als man bisher angenommen hatte. Heute früh wurden auf der Brandstätte noch fünf weitere Leichen gefunden, die teilweise bis zur Unkenntlichkeit verrostet waren.

Zahlreiche Personen, denen der Weg ins Freie abgeschnitten war, sprangen auf den Hof und die Straße hinauf. Hierbei wurden drei Personen schwer und mehrere leicht verletzt. Mehrere Feuerwehrleute erkrankten durch Rauchvergiftung. Viele zogen sich Verletzungen durch herabfallende Mauerstücke und brennende Holzstücke zu. Der Schaden beträgt eine Million. Er ist durch Versicherung gedeckt.

— Berlin, 15. Okt. Nach amtlicher Auskunft kann als Ursache des gestrigen Brandunglücks in der Wäsche- und Schürzenfabrik von Ahrendt keineswegs eine Explosion in Frage kommen. Die Arbeitsräume umfassen den 2. und 3. Stock. Im 2. Stock hat das Personal in der Arbeitspause, um sich zu wärmen, Feuer in einem Anthrazitofen angezündet. Dabei scheint eine Flamme herausgeschlagen zu sein. Wegen der großen Menge leicht entzündlicher Stoffe griff das Feuer schnell um sich. So wurde wohl den Personen, die sich im 3. Stockwerk befanden, die Flucht über die brennende und verqualmte Treppe abgeschnitten. Entgegen anderen Meldungen kann von einem Versagen der Hofausgänge keine Rede sein. Die Zahl der im 3. Stock gefundenen verbrannten Opfer, sämtlich Angestellte der Firma Ahrendt, beträgt nach endgültiger Feststellung 7 Personen.

Aus dem gewerblichen Leben.

— hd Bremen, 15. Okt. (Tel.) Bei der Norddeutschen Armaturenfabrik haben gestern sämtliche streikende Arbeiter, etwa 700, die Arbeit wieder aufgenommen, dagegen sind zwischen der Vertretung der Werkstätte und der Arbeitergewerkschaft „Weser“, die etwa 3000 Mann beschäftigt, neue Differenzen ausgesprochen.

— Bremen, 15. Okt. (Tel.) In einer heute nacht um 3 1/2 Uhr beendeten Versammlung beschloßen die Straßenbahner wegen der seit einigen Tagen herrschenden Lohn-

differenzen mit 437 gegen 11 Stimmen, in den Streik zu treten. Der Betrieb ruht heute morgen auf sämtlichen Linien.

Gerichtszeitung.

— Heidelberg, 15. Okt. Im Gerichtszimmer des hiesigen Bataillons fand gestern Vormittag die Berufung des Unteroffiziers Luer gegen das Urteil des Kriegsgerichts vom 22. Aug. ds. Js. statt. Luer war i. St. in der ersten Instanz zu 5 Tagen gefindener Arrest verurteilt worden, da das Kriegsgericht nach längerer Beratung angenommen hatte, daß er den Grenadier Pfeil, während der Turnstunde am 13. Juni ds. Js. zwar nicht körperlich mißhandelt habe, wohl aber in der Ausübung seiner Gewalt als Vorgesetzter zu weit gegangen sei. Wegen dieses Urteils hatte der Angeklagte Berufung eingelegt. Die Zeugenaussagen der gestrigen Verhandlung, die unter dem Vorsitz von Major Ehrh stattfand, ergaben daselbe Bild, wie in der Verhandlung vom 22. August ds. Js. Der Vertreter der Anklage beantragte nach kurzer Begründung seiner Ausführungen eine Strafe von 14 Tagen mittleren Arrest. Bei Abwesenheit des Verteidigers hielt der Angeklagte, Unteroffizier Luer, selbst seine Verteidigungsrede und berief sich dabei auf die Disziplin und die Ordnung, die im deutschen Heere bisher geherrscht haben; er sehe seine Unteroffizierschule darin, nicht ganz kräftige Soldaten durch muskelekräftige Uebungen beim Turnen für den Soldatenstand auszubilden. Wenn er von der Herzerweiterung des Klägers gemußt hätte, würde er natürlich den Pfeil nicht so angestrengt haben. So habe aber die Ausbildung des Pfeil — die Turnbeschäftigung stand vor der Tür — eine größere Anstrengung verlangt, damit der Kläger dahin gebracht werde, wo die anderen Leute der Turnabteilung bereits waren. Der Gerichtshof verurteilte nach kurzer Beratung das Urteil, wonach das Kriegsgerichtliche Urteil vom 22. August ds. Js. aufgehoben und Luer von der Anklage der Soldatenmißhandlung freigesprochen wird.

— hd Saarbrücken, 15. Okt. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Kellner Ulrich Riff wegen Ermordung der Kellnerin Rheinfrank zum Tode.

Der Prozeß Seubert vor dem Oberlandesgericht.

— Karlsruhe, 15. Okt. Die bekannte Privatklage des Landtagsabgeordneten Seubert in Gengenbach gegen den Redakteur Haberer, sowie den Druckereibesitzer und Abgeordneten Adolf Ged in Offenburg wegen Beleidigung durch die Presse, sowie die Wiederklage der letzteren gegen Seubert im gleichen Betreff beschästigte am letzten Montag den Strafensatz des Oberlandesgerichts als Revisions-Instanz.

Heute erfolgte die Urteilsverkündung. Die Revision beider Prozeßteile gegen das Erkenntnis der Strafkammer Offenburg vom 16. April, das Ged zu 150 Mark Geldstrafe und Haberer zu 40 Mark Geldstrafe und beide zur Tragung von 1/4 der Kosten verurteilte, Seubert wegen Beleidigung Geds freisprach, in der Beleidigung Haberers schuldig, jedoch für straffrei erklärte, im übrigen die Berufungen des Privatklägers wie der Angeklagten gegen die Entscheidung des Schöffengerichts Gengenbach verwarf unter Ueberbürdung Seuberts auf 1/4 der Kosten, wurde als unbegründet zurückgewiesen. Jeder Teil hat die Kosten seines Rechtsmittels zu tragen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Cl. Berlin, 15. Okt. (Privat.) Eine allerhöchste Kabinettsordre wird veröffentlicht, in der die Neueregulierung der vielbesprochenen Tafelgelder in der Marine vorgenommen werden. Alle Tafelgeldder erfahren eine Herabsetzung, auch die der Admirale. Wie an zuständiger Stelle erklärt wird, schätzt man die Ersparnisse auf 450 000 Mark jährlich.

— Berlin, 15. Okt. Der frühere Präsident des Reichshandelsdirektoriums Czjellenz Dr. Koch ist heute früh in Charlottenburg gestorben.

— Cl. Berlin, 15. Okt. (Privat.) Die Begegnung zwischen dem Zaren und dem deutschen Kaiser in Potsdam wird kurz vor oder nach dem 10. November erfolgen. Der Jar wird von dem neuen russischen Minister des Aeußern, Sazonow, begleitet sein.

— Cl. Berlin, 15. Oktober. (Privat.) Die „Now. Wr.“ meldet den bevorstehenden Rücktritt des Grafen von der Osten-Sacken vom Berliner Botschafterposten.

— Cl. Berlin, 15. Okt. (Privat.) Von sehr gut unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß für den zurücktretenden russischen Botschafter in Berlin der Chef der eigenen Kanzlei des Zaren, Hofmeister Tanejew, als Nachfolger in Aussicht genommen ist.

— Berlin, 15. Okt. Wie aus zuverlässiger Quelle der „Str. W.“ mitgeteilt wird, ist die reichslandische Regierung zur Zeit eifrig mit Vorarbeiten für die Aufstellung der neuen Wahlkreiseinteilung für Reichstagswahlen beschäftigt, die auf Grund des statistischen Materials der Bezirkstags- und Reichstagswahlen vorgenommen werden.

— Brüssel, 15. Okt. (Priv.) Zu dem am 25. Oktober stattfindenden Einzug des deutschen Kaisers in Brüssel hat die Regierung weitgehende Vorsichtsmaßregeln getroffen. Der aufreizende Aufmarsch der sozialistischen Arbeiterpartei, welcher die Bevölkerung zu GegenDemonstrationen aufforderte, ist inzwischen konfisziert worden. Die Straßen, die der deutsche Kaiser zu seinem Einzug benutzt, werden von doppelten Militärposten besetzt. Straßenumzüge werden an diesem Tage nicht gestattet werden. Die Stadt Brüssel hat zu dem Besuch des deutschen Kaisers 15 000 Franzosen aus Stadtmitteln bewilligt.

— Cl. Belgrad, 15. Okt. (Privat.) Nach dem letzten Krankheitsbericht ist der Zustand des an Typhus erkrankten Kronprinzen Alexander sehr ernst. In ärztlichen Kreisen wird erklärt, daß die Krankheit sich im Stadium der zweiten Woche befindet.

— Sidney (Australien), 15. Okt. Die Stichwahlen in Newswales sind nun erfolgt. Danach wurden 46 Anhänger der Arbeiterpartei und 44 Liberale gewählt.

Der französische Eisenbahnstreik.

— Paris, 15. Okt. Die Streiklage hat sich nach dem um 2 Uhr morgens ausgegebenen Communiqué folgendermaßen gestaltet: Auf der Nordbahn sind gestern in Paris 161 Züge angekommen und abgegangen gegen 116 am Tage vorher. Die internationalen Zugverbindungen sind nahezu normal. Dieses befriedigende Resultat wurde dadurch erreicht, daß hundert Lokomotivführer vom Depot den Dienst wieder aufgenommen haben. 80 Arbeiter von 300 sind gestern ebenfalls im Depot, wo der Streik begann, zur Arbeit zurückgekehrt. Mit Ausnahme des Gebietes von Lens war gestern überall ein weiterer Rückgang des Ausstandes zu bemerken.

Auf der westlichen Staatsbahn konnte gestern der Verkehr gleichfalls in betriebiger Weise abgewickelt werden, wenn auch noch eine große Anzahl Angestellter im Streik geblieben sind. Mit Ausnahme des Gebietes von Nemmes und Sotteville, wo es zu

einigen Tumulten kam verhält sich das Personal in den Provinzen außerordentlich ruhig.

Die Linie Lyon-Mittelmeer, die Orleans-Bahn und die Ostbahn haben ihren Dienst unter absolut normalen Bedingungen durchgeführt. Aus dem Communiqué der Ostbahn ist hervorzuheben, daß die Ausstandsbewegung als beendet betrachtet werden könne und daß alle Personenzüge mit größter Regelmäßigkeit verkehren. Das Gebiet der Ostbahn, wo man infolge des Streiks am meisten Unruhe fürchtete, ist völlig ruhig geblieben.

In Marseille und Lyon haben einige Arbeiter gestern der Einberufungsordre keine Folge geleistet. Bei der Orleans- und Midi-Bahn-Gesellschaft sind von 780, die die Arbeit eingestellt hatten, 574 auf ihre Posten zurückgekehrt. Die Gesellschaft hat 29 Personen entlassen.

Diese Besetzung der Lage des Ausstandes macht sich seit gestern abend überall fühlbar. Man gewinnt den Eindruck, daß der Ausstand seinem Ende naht und daß die Wiederaufnahme der Arbeit heute eine vollständige sein wird. Die Regierung hat außerordentliche Maßnahmen getroffen. Anlässlich des gestern abend abgehaltenen Riesenmeetings, in welchem Jaures das Wort ergriff, war eine ganze Brigade Truppen unter Befehl eines Generals aufgebunden worden. Der Maßnahme ist es zu danken, daß sich die Versammlungsteilnehmer in größter Ruhe zerstreuten.

Mehrere radikale Blätter sprechen die Hoffnung aus, daß bei beiderseitigem gutem Willen eine Wiederkehr solcher Ausstände für lange Zeit hinausgehalten werden wird. Der ministerielle „Petit Parisien“ schreibt: Die öffentliche Meinung wird der Regierung Dank dafür wissen, daß sie einerseits mit Festigkeit die Ordnung aufrechterhalten, andererseits eine versöhnliche Tätigkeit ausübt hat.

Andere Blätter verlangen abermals dringend ein entschiedenes Vorgehen gegen den allgemeinen Arbeitsverband, der der Hauptursache der unangenehmen Streiks sei. Der „Figaro“ schreibt: Es heißt, daß die Regierung dem Parlamente unverzüglich einen Gesetzentwurf unterbreiten werde, durch den das Speditatsgesetz von 1884 abgeändert werden soll. In der Tat ist eine solche Aenderung unumgänglich notwendig. Denn man darf nicht vergessen, daß der Eisenbahnstreik im Namen des Gesetzes angezettelt wurde. — Die „Action“ sagt, es ergibt sich offenbar im Lande irgendwo eine beständige Verschwörung gegen das Vaterland; diese muß mit der äußersten Energie bis auf den letzten Zell gestört werden.

— Paris, 15. Okt. Noch immer werden zahlreiche Fälle von „Sabotage“ gemeldet. So wurden in der Nähe des Bahnhofes von Ville gestern nachmittags kurz vor der Abfahrt des Pariser Schnellzuges die Schienen in einer Länge von 12 Metern losgeschraubt. Glücklicherweise wurde der Anschlag rechtzeitig bemerkt und der Schaden rasch ausgebessert.

In Hazebrook wurden zwei Eisenbahner verhaftet, die die Armbinde der Kesseler trugen und gleichwohl ihre Kameraden zum Streik veranlassen wollten. Beide wurden auf die Festung gebracht und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

In Single-Noble auf der Nordbahnlinie wurden zwei Lokomotivführer von Streikenden überfallen und mißhandelt sowie gezwungen, Kohlen zu essen.

Die Revolution in Portugal.

— M. Lissabon, 15. Okt. (Privat.) Der „Figaro“ meldet hierher ein Telegramm des Sonderberichterstatters des Berliner Lokalanzeiger über Nord, Plünderung und Zerstörung von Kirchen, Mißhandlung von Geistlichen und andern Dingen. Der Minister des Aeußeren, Machedo, gewährte dem Korrespondenten der „Köln. Zig.“ eine Unterredung, wobei er mit Entrüstung auf diese Meldung verwies und die Gemüthslosigkeit tief bedauerte, mit der solche Dinge behauptet werden. Er hat den Korrespondenten im Namen der Wahrheit nochmals zu betonen, daß während und nach der Revolution keinerlei Gefahr für Eigentum und Leben bestand und daß alle andern Meldungen Erfindungen seien.

— M. Köln, 15. Okt. (Privat.) Unbestätigten oberrheinischen Meldungen zufolge haben in den letzten Tagen vereinigte portugiesische Mönche auf der Flucht in oberrheinischen Klöstern Einkehr gehalten. Zahlreiche Jesuiten blieben in Belgien, wobei sie in den Provinzen Limburg und Brabant inzwischen Unterkunft in den Jesuitenklöstern fanden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 16. Oktober:

- Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
- Beierth. Fußballverein. 10 und 4 Uhr Spiele.
- Fußballklub Germania. 1 1/2, 2, 3 und 4 Uhr Wettspiele.
- Fußballklub Germania. 1 1/2, 2 und 3 Uhr Spiele.
- Fußballklub Germania. 10, 11 und 3 Uhr Spiele.
- Fußballklub Germania. 9, 1/2, 1 1/2, 3 Uhr Verbandsspiele.
- Fußballverein. 2 1/2, 3 Uhr Wettspiele.
- Instrumentalverein. 11 1/2 Uhr Festaufführung im Museumsaal.
- Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
- Kühler Krug. 4 Uhr Konzert des holländ. Solistenorchesters.
- Viederhalle. Herbstausflug. Abfahrt 12 Uhr.
- Münchenerverein. Ausflüge. Abt. 1: 5.15 Uhr; Abt. 2: 7.07 Uhr.
- Schwarzwaldberein. Ausflug. Abm. 8 Uhr v. Bahnübergang Durlach.
- Stadigarten. 3 1/2 Uhr Konzert der Leibgrenadierekapelle.
- Turngemeinde. 9 Uhr vorm. Wettsp. 4 U. Unterh. im Kühler Krug.
- Turngesellschaft. Turnfahrten. Abfahrt 7 und 7.41 Uhr.
- Weltkineatograph. Kaisertratte 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Ein Versuch überaus. Wenn Säuglinge und Kinder im ersten Lebensalter trotz sorgfältigster und liebevollster Pflege nicht recht in der Ernährung vorwärts kommen, so empfiehlt sich unter allen Umständen ein Versuch mit Nestle's Kindermehl. Bei Magen- und Darmstörungen, die infolge Verabreichung säurer verdaulicher Nahrungsmittel entstehen, wirkt Nestle's mehl häufig in kürzester Zeit geradezu Wunder. Für einen Versuch sendet eine Probe gratis und franco Nestle's Kindermehl, G. m. b. H., Berlin S. 42.

**Grand Marnier**  
 bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Nr. 61 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“

der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäftszimmer und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizugbüchsen auf.





# Die große Mode

## Ulster

mit und ohne Futter, amerik. verarbeitet, weit und glockig geschnitten, oder mäßig in die Taille geschweift, ein- und zweireihige Formen, in mittleren und helleren modernen Farben, vornehme, chic Modelle in enormer Auswahl.

Preislagen für Herren	M. 22.—	25.—	28.—	31.—
	34.—	38.—	39.—	42.—
	45.—	48.—	50.—	bis 65.—
Preislagen für Jünglinge	M. 14.—	16.—	18.—	19.50
	22.—	24.—	26.—	28.—
	29.—	30.—	32.—	bis 42.—
Preislagen für Knaben	M. 8.—	9.50	11.—	12.50
	14.—	16.—	18.—	bis 30.—

# Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 14861

### Bekanntmachung.

Die Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Silberhochzeit gewidmeten Geschenke können von Montag den 10. Oktober d. J. bis auf weiteres täglich — mit Ausnahme der Sonntage — zwischen 10 und 1 Uhr und zwischen 3 und 5 Uhr im Palais Stephaniensstr. 51 (ehemals Prinz Karl-Palais), Eingang durch das Hauptportal, unentgeltlich besichtigt werden  
Karlsruhe, 7. Oktober 1910.

Generalintendant der Gr. Civilliste.  
von Nicolai. 14648

### Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ Karlsruhe.

Beginn eines Stenographie-Anfängerkurses  
Dienstag den 18. Oktober 1910, abends 7/9 Uhr, in der Vestalozschule (Ecke Herren- und Erbprinzenstraße), Zimmer Nr. 10, wofür selbst Anmeldungen entgegengenommen werden.  
Der Vorstand. 14842 2.1

**Weinrestaurant Eckschmitt.**

Neuen süssen  
**Schloss Neuweierer Auslese**  
empfiehlt 14869.2.2  
Adolf Rinderspacher.

**Orselina** 200 m s. Locarno (Südschweiz).  
**Hotel — Pension Siebenmann.**  
Bevorzugte Winterstation.  
Herrliche, geschützte Lage. Prachtvolles Panorama. Modernster Komfort. Zentralheizung. Loggien. Auf Verlangen Diätisch. 7996a.8.1  
Prospekte durch **G. & L. Siebenmann.**  
Gleiches Haus: **Hotel Terminus, Locarno.**

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

**Detektiv-Institut „Greif“**  
Karlsruhe, Schloßplatz 5, part.,  
Inb. E. Geugelin u. M. Maier,  
Krim.-Kommiss. a. D. erl. gewissenhaft u. diskret. Vertrauensangelegenheiten jed. Art. Nur pers. Erl. prima Beir., kulant. Berechnung. 935371

**Patent-Büros**  
Villingen i. B. Pforzheim i. B.  
Strassburg i. E. Freiburg i. Br.  
Pergamenterg. 4.

Großes Lager in Linholm  
**Harmoniums.**  
J. Kunz, Pianolager,  
Karlsriedrichstr. 21. 11106

**Abschlag!**  
**Kerzen**  
Stearin-Kerzen  
600 Gr.-Kafet 48  
330 „ „ 33  
Paraffin-Kerzen  
Kafet 28  
**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
Filialen in allen Stadtteilen.  
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

**Piano**  
gut erhalten, sowie Klavierstuhl und zwei große Delgemälde, billig zu verkaufen.  
B40067  
Georg-Friedrichstr. 26, 516, p.

**Erste Karlsruher Herren-Kleider-Reparatur-, Bügel- und Reinigungsanstalt**  
Nur **„Blick“** Kronenstr. 32  
Telephon 2590  
Preise für Aufbügeln:  
1 Anzug . . . . . M. 1.—  
1 Ueberzieher . . . . . M. 0.80  
1 Hose . . . . . M. 0.40  
1 Weste . . . . . M. 0.30  
Preise für Bügeln inkl. Bügeln:  
1 Anzug . . . . . M. 1.50  
1 Ueberzieher . . . . . M. 1.20  
1 Hose . . . . . M. 0.60  
1 Weste . . . . . M. 0.40  
Preise für chem. Reinigen:  
1 Anzug . . . . . M. 2.50  
1 Ueberzieher . . . . . „ 2.40  
1 Hose . . . . . „ .90  
1 Weste . . . . . „ .50  
Reparaturen sowie Änderungen sämtlicher Kleidungsstücke werden rasch und pünktlich zu den denkbar billigsten Preisen ausgeführt.  
Damentouren werden tadellos aufgebügelt. — Kostenl. Abholung u. Zustellung der Kleider.  
14668.2.1 Hochachtung Lud. Gramlich.

**Für Qualitätsraucher!**  
**HANS THOMA**  
Bei Aufträgen von Mk. 20.— portofrei. 14796  
**Karl Morlock, Karlsruhe, Kaiserstr. 75 und Karlsriedrichstr. 26.**

**Dienstag 18. und Mittwoch 19. Oktober**  
bleibt mein Geschäft Feiertage wegen 14849  
**geschlossen.**  
N. J. Homburger, Kronenstr. 50.

**Badejätze:**  
Stahlfurter, Mappenaue, Seehals.  
**Badekräuter**  
alle Sorten. 13763.4.3  
**Bäder:**  
Kohlensäure, Schwefel, Stahl, Formica, Moorbad, Nidstene, nabelegrat, Radiogen, Schlamm.  
Alle Mineralwässer für Tafel- u. Kurzgebrauch stets frisch in **Drogerie Th. Walz,** Karlsruhe, Kurdenstraße 17. — Telephon Nr. 189. —

**Frauen.**  
**Schmerzlose Niederkunft.**  
Reichh. Schrift v. Dr. med. Geh. 1 W. in Marlen. Zu bes. d. A. Müller, Villa Berg, Stuttgart. 9626a.2.2  
Reizung (Riefler), Reichh. d. d. Bintel, billigt zu verkaufen. Berberstr. 85, 111, 112. B40030

**Cello-Gesuch!**  
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B40063 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Damen,** welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahme nach auswärts. Strenge Verschwiegenh. Zu erfr. Wühlburg, Albststraße 2. B39083.4.2



Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 3. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Registraturbeamten bei dem Verwaltungshof, Kanzleirat Johann Pfeiffer in Karlsruhe, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jahlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. v. M. gnädigt geruht, den Registraturbeamten bei dem Verwaltungshof, Kanzleirat Johann Pfeiffer, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters auf 1. Januar 1911 in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Musikdirektor und Organisten der evangelischen Garnisonkirche in Strassburg i. El. Emil Kupp die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Preussischen Kronenordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbediensteten die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen und zwar:

dem Oberhofsurier Ludwig Herold für das silberne Verdienstkreuz des Herzoglich Nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolfs von Nassau,

dem Kammerdiener Ambros Diebold für die königlich Württembergische goldene Verdienstmedaille,

den Lakaien Joseph Schmidt und Johann Schäfer sowie dem Schloßdiener Mathias Vammlein für die königlich Württembergische silberne Verdienstmedaille,

dem Offizianten Ludwig Knecht für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische goldene Verdienstmedaille,

dem Lakaien Martin Kraut für die Herzoglich Sachsen-Altenburgische silberne Verdienstmedaille,

dem Offizianten Paul Wehrle für die Fürstlich Waldeckische goldene Verdienstmedaille,

dem Lakaien Karl Böbelin und dem Marstalldiener Gustav Fuchs für die Fürstlich Waldeckische silberne Verdienstmedaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Oktober ds. J. gnädigt geruht, die Oberlandesgerichtsräte Otto Hinz und Oskar Fiele zu Mitgliedern des Kompetenzgerichts Hofes zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. September ds. J. gnädigt geruht, den Professor Karl Engelhardt an der Realschule in Wiesloch, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend, mit Wirkung vom 1. Oktober 1910 aus dem Staatsdienst zu entlassen, in gleicher Eigenschaft zu verlesen: die Professoren Dr. Karl Bertke vom Gymnasium in Lahr an die Realschule in Wiesloch und Dr. Joseph Kassewig von der Realschule in Ofenburg an das Gymnasium in Lahr.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Oktober ds. J. wurde der Hauptamtsassistent Adolf Schupp beim Hauptzollamt Mannheim zum Buchhalter bei der Staatsschuldverwaltung in Karlsruhe ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 12. Oktober wurden gemäß § 3 der landesherrlichen Verordnung vom 10. Oktober 1906 folgende Diplomingenieure als Baupraktikanten aufgenommen: Holzmüller, Gustav, von Weingarten, Jung, Erwin, von Erzingen, Robe, Karl, von Karlsruhe, Schilling, Eugen, von Pfullendorf.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Oktober ds. J. wurde Handelslehrer Dr. Paul Gerstner an der Handelsschule in Mannheim auf Ansuchen aus dem badischen Staatsdienst entlassen.

Mit Entschließung des Großh. Oberschulrats vom 10. Oktober ds. J. wurde Reallehrer Johann Wehler an der Volksschule in Furtwangen in gleicher Eigenschaft an die Bürgerschule in Pfullendorf versetzt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

+ Karlsruhe, 14. Okt. In der heute ablaufenden Woche fehlte es nicht an Momenten, welche geeignet waren, Zurückhaltung hervorzufragen und das Geschäft einzugehen. Da ist zunächst der Geldverhältnisse zu gedenken, deren weitere Entwicklung mit Aufmerksamkeit beobachtet wird. Der Privatdiskontsatz hat angezogen und man sprach davon, daß die Bank von England sich vielleicht schon bald veranlassen könnte, ihre Rate hinaufzusetzen. Sobald sich eine Bestätigung aus von der Wahrnehmung, daß der Wertarbeiterstreik doch nicht so glatt erledigt war, als man wünschte, daß vielmehr noch verschiedene Schwierigkeiten zu überwinden seien. Der Ausbruch des Streiks der französischen Nordbahngesellschaften gab zu der Befürchtung Anlaß, daß nicht nur Frankreich, sondern auch die außerfranzösischen Länder von den daraus resultierenden Störungen betroffen würden. Auch drückte ein Artikel der „Kreuzzeitung“ über das Börsengesetz auf die Stimmung; doch hatten alle diese Faktoren mehr eine Einschränkung der Unternehmungslust zur Folge, als daß sie sich nennenswert in der Kursbewegung geltend machten. Im weiteren Verlaufe der Woche konnte sich sogar die Tendenz merklich befestigen und in einzelnen Papieren große Lebhaftigkeit Platz greifen. Dies war besonders der Fall bei Barisau-Wiener Eisenbahnaktien, welche auf enorme Käufe für polnische Rechnung und auf eilige Deckungen von Tieffpekulanten sprunghaft in die Höhe gingen. Es verlautete, der Einnahmeausweis für den Monat August zeige ein Plus von 300 000 Rubel. Im übrigen lagen Bahnen ruhig; Schantungbahn lagen fester auf Anziehen des Silberpreises, Prince Henri dagegen etwas schwächer. Auf dem Montanmarkt zeichneten sich Phönix durch große Umsätze aus. Wie umlaufende Gerüchte wissen wollten, habe das Wert in den ersten zwei Monaten des neuen Geschäftsjahres einen Mehrgewinn von 1 Million Mark erzielt. Die Aktien erhöhten ihren Kurs gegenüber der Vorwoche um 6 Prozent. Deutsch-Luxemburger waren gedrückt auf die Annahme, die Gesellschaft werde durch den bereits erwähnten Streik bei der französischen Nordbahn in Mitleidenschaft gezogen, so wie auf die Meldung, daß bei dem Werte Kapitalbedarf bestände. Das letztere wurde bald dementiert und die Aktien konnten sich wieder erholen. Einen glänzenden Abschluß weist das Eisen- und Stahlwerk Höchst A.G. in Dortmund auf. Bei einem Reingewinn von rund 5 087 000 Mark (i. B. 3 976 000 Mark) soll eine Dividende von 18 Prozent gegen 14 Prozent in 1908/09 zur Ausschüttung gelangen. Der Reingewinn des Bodumer Gußstahlsvereins für 1909/10 beträgt 3 630 000 Mark (i. B. 3 693 000 Mark). Die Dividende wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr, nämlich mit 12 Prozent beantragt. In Elektrizitätspapieren fanden diese Woche nur wenig Umsätze statt. Edison gewannen 2 1/2 Prozent, während Schuder 1/2 Prozent nachgaben. Waghäuser verloren 1 Prozent, wogegen Sinner 4 Prozent profitierten. Der Bankmarkt verkehrte wie schon in der Vorwoche in Leblosigkeit. Für österreichischen Kredit trat etwas Nachfrage ein auf die Beteiligung des Instituts bei der Emission der Ungarischen Schatzscheine. Was den Rentenmarkt betrifft, so ist erfreulicherweise eine Kurssteigerung von 1/2 Prozent für 3prozentige Reichsanleihe und preussische Konjols zu berichten; auch die 3/4 Prozent-Gattungen konnten sich um 1/2 Prozent befestigen. Vom ausländischen Rentengebiete sind Vorkommnisse von besonderer Bedeutung nicht zu melden.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlsruherstr. 11 Telefon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

P. P. Hiermit mache ich einer titl. Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass ich die seit über 30 Jahren bestehende, rühmlichst bekannte J. Schober'sche Hofkunstanstalt für Lichtdruck am 10. d. M. käuflich erworben habe und unter der Firma J. Schober, Inh. M. Ruoff weiterführen werde. Ich bitte, das der Firma seither geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und halte mich zur Anfertigung von sämtlichen Lichtdruckarbeiten, ein- u. mehrfarbig, Herstellung von Klischees in Strich, Autotypie, Holzschnitt und Galvanos bestens empfohlen. Hochachtungsvoll J. Schober, Inh. M. Ruoff, Telefon 651. - - Belfortstrasse 10. 14923.3.1

Berein ehem. bad. Prinz-Karl-Dräger Karlsruhe. Wir setzen unsere Mitglieder hierdurch in Kenntnis, daß uns unser Kamerad Heinrich Wilhelm durch den Tod entzogen wurde und bitten die Serren Kameraden, bei der am Sonntag den 16. ds. Mts., nachmittags 1/2 Uhr, in Bruchsal stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu erscheinen. Die Fahrt wird vom Verein vergütet. Abfahrt 3/4 Uhr vom Hauptbahnhof. 14925 Der Vorstand.

Trauerhüte 12424 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Paletots eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins Vorrätig in allen Grössen von Mk. 30 an Elegante Anfertigung nach Mass Neueste Stofflager 13864 empfiehlt in allen Preislagen Karl Budwig, Waldstr., im Laden zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam Hermann Kälberer, Bildhauermeister heute mittags 1/2 Uhr, nach kurzem Kranksein rasch und unerwartet durch den Tod erlöst wurde. Um stille Teilnahme bitten. 140069 Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1910. Die Beerdigung findet Sonntag den 16. d. Mts., mittags 1 Uhr statt. - Trauerhaus: Wilhelmstr. 34, 4. Stod.

Bidel, Busteln, Miteffer, unreine Haut verschwinden überraschend schnell, wenn man das Gesicht mit Mol-See sand-Mandelleie wäscht. Ein erprobtes Mittel! Stets zuverlässig und nie versagend. Überall bekannt! Stets gelobt! Machen Sie sofort einen Versuch! Sie werden erstaunt sein über die Wirkung. Preis 1 Mark. Bestehen Sie aber auf Marke „Aok“, da oft minderwertige oder wertlose Nachahmungen gegeben werden. Überall zu haben. Kolberger Anstalten für Externkultur, Ostseebad Kolberg. 9389a

Glänzende Existenz! Suche für die hiesigen Bes. tatkräftigen Herrn zwecks Übernahme eines Konkurrenzlozes Millionen-Weihnachtsartikels. Keine allfäll. Sache, keine Lizenz, grundweises Unternehmen. Nachw. viele Tausend Mk. zu verdienen. Erford. Kapital, keine Anzahl, wofür Bare gel. wird. 9899a Verz. am Montag den 17. Oktober von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr Hotel National, vis-à-vis dem Bahnhof. Lien & Kinzel, Dresden-Tolkewitz.

Statt jeder besonderen Anzeige. Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin Maria Lehgus Wwe. am Freitag nacht halb 12 Uhr sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 15. Oktober 1910. Die Beerdigung findet am Montag den 17. ds. Mts., nachmittags halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Sophienstraße 165, IV. 240091

Genossenschaftsbank Hamburg, e. G. m. b. H. sucht Vertreter. Adresskarten, etw. und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Badische Presse“.





# Feine fertige Herren-Bekleidung

## Sacco-Anzüge

dunkel gemusterte Cheviots  
Mk. 17. — bis Mk. 36. —

elegante Musterung  
feine Verarbeitung  
Mk. 38. — bis Mk. 58. —

ta. engl. Stoffe  
bester Schnitt und Verarbeitung  
Mk. 60. — bis Mk. 90. —

## Paletots

Mk. 16. — bis Mk. 85. —

## Raglans

Mk. 36. — bis Mk. 90. —

## Ulster

Mk. 29.50 bis Mk. 82. —

### Enorme Auswahl.

Neueste Dessins. — Vollkommenste Verarbeitung. — Elegantester Sitz.

Eine besondere Spezialität von uns sind Paletots, Ulster und Anzüge für aussergewöhnlich **korpulente u. schlanke Herren.** Wir führen dieselben in allen Grössen und vielen Stoffarten.

14885

# Spiegel & Wels.

Karlsruhe — Museumsaal.

Montag den 24. Oktober 1910, abends 8 Uhr

## Lieder-Abend

des Bassisten

# LÉON RAINS

Königlich Sächsischer Kammersänger.

Am Klavier: Herr **Fritz Lindemann.**

### Programm:

- Der Wanderer . . . . . Franz Schubert,
- Sei mir gegrüsst / Verrat / Erinnerung . . . . . Joh. Brahms.
- I'm wearing away . . . . . Arthur Foote.
- Under the rose . . . . . Wm Arms Fisher.
- Bernsteinhexe . . . . . Hans Sommer.
- Nachts
- Ellen / Waldesstimme (Manuskript) . . . . . Roland Boequet.
- Battlerliebe . . . . . A. Bungert.
- Ich und die Sehnsucht . . . . . Karl Pembaur.
- Les Cloches / Le Faune / Romance / Wie tersacht / Lied des Steinklopfers . . . . . Richard Strauss.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Lager 14756 des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut in Karlsruhe.  
Karten: Saal 4, 3 und 2 Mk., Galerie 2.50, 1.50 u. 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstr.), und an der Abendkasse. — Tel. 2003.

**Konrad Schwarz**  
50 Waldstr. 50  
Telephon 352

Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.  
Reparaturarbeiten.

## Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 16. Oktober 1910.  
8. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten)

## Andine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Goring.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Sämtliche Leitung: Peter Dumas.

**Personen:**  
Vertalba, Tochter Herzog Heinrichs. — Sofie Berg, Dasilgen von Mannheim a. G.  
Mitter Hugo von Ringelstein. — B. Jadowler  
Kühnborn, ein mächtiger Wassergeist. — Ed. Schüller  
Tobias, ein alter Fischer. — A. Bodenmüller.  
Marthe, sein Weib Christine Friedlein.  
Andine, ihre Pflege-tochter. — Hela Reiser  
v. Hoftheater in Karlsruhe a. G.

Vater Hellmann, Ordens-Gesellschafter aus dem Kloster  
Maria Grub. — Hans Keller.  
Weit, Fingos Schildknappe. — Hans Bussard.  
Hans, Vertalbas Kellermmeister. — Franz Noha.  
Der Stanzler. — Otto Hertel.  
Wärtrträger. Mitter und Frauen.  
Jagdgeselle. Wagen. Knappen — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schloße, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringelstein.  
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Am 2. Akt: **Großes Ballet-divertissement**, arrangiert von Paula Allegri-Bauz.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
Abschluß von 6 Uhr an.  
Große Preise.

## Wahlaufruf zur Landwirtschaftskammer!

### An die Wähler zur Landwirtschaftskammer im 19. Wahlbezirk Pforzheim-Durlach!

Unser bisheriger Vertreter in der Landwirtschaftskammer, der Euch allen bekannte Dekonomirat Frank, ist am 4. August ds. Js. gestorben. Am **Samstag den 22. Oktober ds. Js.**

soll für die 4-jährige Restdienstzeit desselben ein Ersatzmann von Euch gewählt werden. Wir haben als solchen aufgestellt den

## Gutspächter Karl Ellsäker auf Buckenberg bei Pforzheim.

Er ist praktischer Landwirt. Er kennt den bäuerlichen Kleinbetrieb, denn er war selbst früher Kleinbauer; er kennt die Bewirtschaftung eines größeren landwirtschaftlichen Betriebes, denn er ist seit einigen Jahren Pächter des von ihm muntergültig bewirtschafteten Gutes Buckenberg; er kennt die Bestrebungen der verschiedenen landwirtschaftlichen Vereinigungen, denn er ist Vorstand des landwirtschaftlichen Konsumvereins Pforzheim, Mitglied der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und anderer Verbände; er hat auch Einblick in die Gemeindeverwaltung auf dem Rathaus, denn er ist Mitglied des Bürgerausschusses. Er weiß wo dem Landwirt der Schuh brüht, und wird sicherlich Eure Interessen in der badischen Landwirtschaftskammer überzeugend, gewissenhaft und energisch vertreten!

Leider sind auch diesmal wieder wie im Jahre 1907 Gegenkandidaten aufgestellt worden, aber laßt Euch hierdurch nicht beirren. Darum gebt am **Samstag den 22. Oktober ds. Js.** Eure Stimmen dem

## Gutspächter Karl Ellsäker auf Gut Buckenberg bei Pforzheim.

Er, der erfahrene, praktische Landwirt soll Euer Vertreter in der Landwirtschaftskammer sein. **Landwirtschaftlicher Bezirksverein Pforzheim** 14802 und **Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen.**

**Arztin gesucht.**  
Dame möchte von staatl. gepr. prakt. Arztin behandelt werden. Offerten unter Nr. 399770 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Prima Speisekartoffeln**  
Itefere wasserspeisig. Probe zu Diensten. Anfragen unter Nr. 399141 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kegelbahn!**  
eine gute, noch an einigen Abenden in der Woche zu vergeben. Näb. b. 340054 **L. Müller Wwe.** „zur Polstschuch“.

## Geflügel-Ausstellung

Karlsruhe i. Bad. 5.-7. November 1910 des Bad. Vereins für Geflügelzucht. Schluß der Anmeldungen 20. Oktober. 14608  
Programme versendet der Vorstand: **Friedr. Maisch.**

## Tanzlehrinstitut J. Heppes, Herrenstraße 25.

Einzelunterricht, Privat-, Vereins- u. Abendkurse. Uebernahme auch Kurse auswärts. 149021  
Gest. Anmeldungen tägl. v. 7 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr abends Herrenstr. 25 i. Laden. Sonntags von 7 bis 1 Uhr.



Leitartikel aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Oktober 1910.

Dankagung. Der Rheinklub „Allemania“ und der Ruderverein „Sturmpogel“ danken auch ihrerseits dem Stadtrat für die dem Karlsruher Ruderport anlässlich der von den drei hiesigen Rudervereinen gemeinsam am 18. September d. Js. im Rheinhafen veranstalteten Jubiläums-Regatta von der Stadt zuteil gewordene wertvolle Unterstützung.

Stellenauschreibung. Das Straßenbahnamt wird ermächtigt, die auf Anfang kommenden Jahres vorübergehend zu besetzende Stelle eines Ingenieurs zur Bewerbung auszusprechen.

Baumpflege. Die für die Pflege und Erhaltung der städtischen Baumplantagen bestellte Sachverständigen-Kommission beantragt, im Salzenwäldchen, im Stadt- und Tiergarten, im Beierheimer Wäldchen, in der Beierheimer Allee und mehreren anderen Straßen und Plätzen eine Anzahl kranker Bäume zu fällen. Der Stadtrat beschließt in diesem Sinne.

Der große Festhallsaal wird dem Feldartillerie-Regiment Großherzog, 1. Badisches Nr. 14, zur gemeinsamen Feier des 40. Gedenktages der Schlacht an der Marne mit den Veteranen des Regiments auf den 15. Januar 1911 und der Evangelischen Kirchengemeinde zur Veranstaltung einer Reformationsfeier auf den 6. November d. Js. mietfrei, der große und kleine Festhallsaal dem Gesangsverein Badenia zur Feier seines 40jährigen Stiftungsfestes auf einen Samstag-Abend im Monat April oder Mai 1911 unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Dem Verein für Volkshygiene, Ortsgruppe Karlsruhe, wird der große Rathsaal zur Abhaltung populärer belehrender Vorträge während des kommenden Winters unentgeltlich zugewandt.

Vom städtischen Arbeitsamt. Auf 1. Oktober d. Js. ist beim städtischen Arbeitsamt eine Fachabteilung für die Vermittlung von Hotel- und Wirtschaftspersonal errichtet worden. Zur Beratung und Unterstützung dieses Facharbeitsnachweises soll eine besondere Kommission gebildet werden, die aus 3 Arbeitgebern, 3 Arbeitnehmern und einem Vertreter des Stadtrats als Vorsitzenden zusammengesetzt ist. Für den Verhinderungsfall der Kommissionsmitglieder sollen je 3 Stellvertreter aus dem Kreise der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer bestellt werden. Nach Anhörung der beteiligten Organisationen werden nun zu Mitgliedern und Stellvertretern der Kommission ernannt: aus dem Kreise der Arbeitgeber Herr Wilhelm Friedrich, Hotelier, Herr Jakob Mülth, Wirt, und Herr H. Wolf „zum Café Bauer“ zu Mitgliedern, Herr Heinrich Söhler, Hotelier, Herr Friedrich Schaufelberger, Wirt, und Herr Jos. Krüsch „zum Künstlerhaus“ zu Stellvertretern.

treten, aus dem Kreise der Arbeitnehmer Herr Oberkellner Julius Frieder, Herr Kellner Franz Wegler und Herr Küchenschef G. Sertenstein zu Mitgliedern, Herr Oberkellner Georg Moßbacher, Herr Hotelkellner Wilhelm Linco und Herr Küchenschef W. Schoppacher zu Stellvertretern. Den Vorsitz führt Bürgermeister Dr. Hofmann und in dessen Vertretung Stadtrat Dr. Ludwig Haas.

Benennung von Straßen. Einige bis jetzt unbenannte Straßen im Stadtteil Daxlanden erhalten folgende Namen: das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Federbachstraße den Namen „Laubstraße“, das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Pfarrstraße den Namen „Hansstraße“, das Verbindungssträßchen zwischen Rappenwörth- und Kastenwörthstraße den Namen „Dagstraße“ und das Verbindungssträßchen zwischen Pflanz- und Bordenstraße den Namen „Burgstraße“. Der Name „Langenstraße“ (früher Hildstraße) wird in „Langenstraße“ umgeändert. — Der Sadgasse südlich der Eisenstraße wird der Name „Schlagradstraße“ beigelegt.

Kaufmannswahl. Da die Amtszeit der Hälfte der Beisitzer des hiesigen Kaufmannsgerichts demnächst abläuft und da seit der letzten Wahl 5 Beisitzer ausgeschieden sind, deren Amtsdauer noch nicht abgelaufen ist, müssen gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht, das auf das Kaufmannsgericht entsprechende Anwendung findet, Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer vorgenommen werden und zwar sind zu wählen für die Dauer von 6 Jahren 6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und 6 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer, auf die Dauer von 3 Jahren 1 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und 4 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer. Wegen der Anmeldung zur Aufnahme in die Wählerlisten ergeht eine öffentliche Bekanntmachung.

Gefüge. Unbeantragt werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: 2 Gefüge um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst, sowie die Gefüge des Schlossers Ludwig Urschler um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Kreiterstraße Nr. 24 im Stadtteil Beierheim und der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vorm. G. Sinner hier um Befreiung der ihr für das an der Mühlburgerstraße (Vgr.-B.Nr. 14139) im Stadtteil Grünwäldchen zu erbauende Haus erteilten Schankwirtschaftsbescheinigung mit Branntweinschank auf weitere 2 Jahre.

Vergeben werden: die Auffüllungsarbeiten zur Herstellung der Eisenstraße südlich der Humboldtstraße und der Sadgasse südlich der Eisenstraße an Fuhrunternehmer J. Mühlhölzer hier, die Pflasterung eines dreipoligen Delschalters mit automatischer Schaltung für die Erweiterung der Schaltanlage im städtischen Elektrizitäts-

wert an die hiesigen Siemens-Schudert-Werke, techn. Bureau hier, die Pflasterung der für die Tiere des Stadtparks nötigen Futtermittel wie folgt: Gelbe Rüben an Rudolf Schlimm in Büchig, Kunkelrüben an Max Gierich hier, Kartoffeln, Streuströck, Roggenstroh und Zuderrunkeln an Karl Fränkle in Singen.

Vertragsverlängerung. Der mit Zimmermeister Hermann Wegler abgeschlossene, demnächst ablaufende Vertrag über das Auf- und Abführen der Ruben wird bis zum Zeitpunkt der Verlegung der Messe vom jetzigen Messplatz nach dem neuen Messplatz beim Schlachthof verlängert.

Dankagung. Der Stadtrat dankt dem Verkehrsverein Mannheim für die Uebersendung eines Abdruckes des von Regierungsrat A. D. Endres-Mannheim in der Mitgliederversammlung des Mittelrheinischen Fabrikantenvereins in Mainz am 10. März 1910 gehaltenen Vortrags „Die deutsche Eisenbahnfrage“, der hiesigen Gartenstadt-Gesellschaft für die Einladung zum Besuche der am 16. Oktober ds. Js. in den Räumen des alten städt. Krankenhauses geplanten Ausstellung der Gartenstadtgesellschaft und zu den von letzterer geplanten Vorträgen im großen Rathsaal, sowie dem Herrn Stadtrat Glaser für 2 dem städtischen Archiv zum Geschenk gemachte photographische Aufnahmen der Rosen- und Herbstblumen-Ausstellung im September ds. Js.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat September eingelegt 5445 Posten mit einer Gesamtsumme von 786 548 M 98 S, zurückgezogen 4258 Posten mit einer Gesamtsumme von 811 885 M 92 S. Einleger gingen neu zu 512, ab 509.

Erledigte Stellen für Militärantwörter. Sekretariatsassistenten sofort nach Freiburg i. Br., Direktion des Stadttheaters. Anstellung aufgrund des Ortsstatuts betreffend die Dienst- und Gehaltsordnung für die Beamten der Stadt Freiburg i. Br. Gehalt 2100 bis 3300 Mark.

Mehrere Landdresler auf 1. Dezember 1910, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf 1/2 jährige Kündigung. 1100 Mark Gehalt und gelegentliche Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1400 Mark.

8327a Conrad Uhls Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an. HOTEL BRISTOL BERLIN. :: Unter den Linden. ::

Die Marke Bertolde erwirbt sich immer mehr Freunde. Die Formen sind hochelegant. Die Haltbarkeit von langer Dauer. Die Passform sehr bequem. Alle Neuheiten für Herbst u. Winter sind eingetroffen. 14857. Schuhhaus Bertolde Kaiserstr. 76 - Marktplatz.

Nur diese Woche! verdienen gesell. komplette Jahrgänge von 1908 u. 1909 von: „Damen“, „Neues Blatt“, „Gute Stunde“, „Berliner Wäcker“, „Welt und Haus“, „Gartenlaube“, „Romanbibliothek“, „Land u. Meer“, „Wegweiser“, „Lustige Blätter“, „Fliegende Blätter“ à 2 Mk., „Jugend“ u. „Simplicissimus“ à 3 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 8577a Germania Berlin, Besselstr. B.4.

Teilhab. f. solid eingef. Liegenst. u. Hypoth.-Büro m. fl. Einl. 107. gef. Off. K. 17 bahnpfostlagernd. B40079

Entlaufen am Sonntag, 9. d. M., ein kleiner schwarzer Terrier mit roten gelben Abzeichen (Black and Tan), auf den Namen „Bob“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung. B40065 Biechhofenstr. 1.

Hund verlaufen. Ein Dachshund, auf den Namen „Waldmann“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Hermann Hauer, Blantensch. Vor Anlauf wird gewarnt. Modern gebaute Wirtschaft

mit schöner sonniger Wohnung, mitten im Industriezentrum, sehr billig hohen Alters wegen zu verpachten. Off. unt. Nr. B40028 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für Wirtsleute! Große Anzahl Bier- und Weingläser, Teller, Küchengeräte und sonstiges Wirtschaftsinventar, wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Solfenstr. 159, IV.

Schlafzimmer-Einrichtung, neu, poliert, m. groß. Spiegelschrank nur 250 Mk., großer Schrank 28 Mk., eleg. Bücherschrank 65 Mk., Ghaiseltonne 24 Mk., polierte Bettstellen à 35 Mk., Flurgarderobe 14 Mk., groß. Spiegel 8 Mk., schöne eis. Kinderbettstelle 9 Mk., Teppiche, Vorhangstoffe, alles neu, spottbillig. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. r. B40072

Gebrauchter Herd, noch schön u. gut, 108 x 70, billig abzugeben. B40050 Akademiestr. 28, Seitenbau. Ein Säulen-Häufchen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B40071 Wilhelmstraße 41, part. r.

Su verkaufen: 1 Rod-Anzug 22 Mark, 1 Rod-Anzug 28 Mark, 1 Radet-Anzug 27 Mk., wenig getr., Mittel-Figur, gut gearbeitet. Girischtr. 10, 3. Etage. B40021

Ein großes Gramophon mit Platten, 1 gebrauchte, gut erhaltene Nähmaschine u. 1 Dantel (1 Str. schwer) billig zu verkaufen. B40052 Sobienstr. 159, 4. St.

Fahrrad, pedo, umlaufend, billig zu verkaufen. 14924.2.1 Fougasstr. 4, part.

Gut erhaltener Kinderfahrrad- und Sitzwagen billig zu verkaufen. Ludw.-Wilhelmstr. 6, III. B40053

Pfaff- u. Nähmaschinen hönix- für den Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke, mit Fuss- u. Kraftbetrieb, entsprechen den höchsten Anforderungen. Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. 13578. Georg Mappes, Karlsruhe nur Karl-Friedrichstrasse 20.

Salit das Einreibemittel Rheumalismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken - Flasche M. 1.20

Schönes Anwesen mit Boden, zu jedem Geschäft geeignet. Brand-Versicherung 8000 Mk. wird verkauft zu 6500 Mk. 14933 Näheres befragt Kauf, Gindstr. 9.

An gut-bürgerl. Mittag- und Abendtisch können noch einige bessere Herren teilnehmen. B40040 Durlacher Allee 16, IV. Etod.

Durland (gebildet) sucht Gesangsverein (auch auswärts) zu übernehmen. Offerten unter Nr. B40066 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrer erteilt gewöhnlich. Nachhilfe z. mäd. Preis. Offerten unt. Nr. B40061 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden zum höchsten Preis angekauft. B40063.10.1 Melkenstraße 15, 1. St., Haltestelle der Elektrischen und Lotalbahn.

Sohlleder-Walze gebr., sowie neue, Sekretär, Klavierstuhl, 4 räder. Korbwagen, großes Lager in Leder, Crompon von Nr. 1.85, in Gälften von Nr. 1.35 an, große Partie Sohlennägel billig (Gelegenheitskauf) abzugeben. Schuhmachereinrichtung u. Lederwale u. Nähmaschine wegen Umzug nach Amalienstr. 18 b. d. gold. Krone zu verkaufen. B40057

Lederhandl. Johmann.

Firmatafel, aus Holz, 5 m lg., 1 m br., gut erb., hat zu verkaufen. B40085 Wegler, Waldhornstraße 21.

Doppelrinne, billig abzugeben. B40070 Kronenstr. 42, 2. Et. r.

Gut erhalt. Kinder-Fahrrad, Marke Dr. Bredner, bill. zu verkaufen. B40087 Dreisstraße 19, L.

Geschäfts-Uebergabe. Meinen Gästen, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Weinrestaurant zur Feldherrnhalle mit dem 15. d. Mts. in den Besitz des Herrn Rudolf Falk aus Rastatt übergegangen ist. Gleichzeitig ergreife ich die Gelegenheit, auf diesem Wege für das mir in reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen zu danken mit der höchsten Bitte, dasselbe in gleicher Weise auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. B39887 Theodor Schmidt. Geschäfts-Empfehlung. Einem verehrlichen Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgebung bringe ich hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich das altbekannte, gutrenommierte Weinrestaurant und Weinhandlung zur Feldherrnhalle in Karlsruhe, Kaiserstrasse 219 mit dem 15. d. Mts. übernommen habe. Wie mein Vorgänger, dessen gesamte Vorräte an Weiß- und Rotweinen in meinen Besitz übergegangen sind, werde ich stets für reine und gut gehaltene Weine, sowie eine vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen Sorge tragen. Für geeignetes Wohlwollen und Zuspruch halte mich bestens empfohlen. 14781 Rud. Falk, früher Bahnhof-Hotel Rastatt. Telefon 1575.

Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende - Damen und Herren. Schönschreiben, Buchführung (einf. dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor). Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen. Handelslehranstalt. Töchterhandelschule Merkur Karlsruhe Kaiserstrasse 113. - Telefon 2018.

Miet-Verträge sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.





# S. MODEL Hoflieferant Gegr. 1836. Karlsruhe i. B.

## Die Herbst- u. Winter-Neuheiten in **Damenkonfektion**

sind in reichhaltiger Auswahl am Lager eingetroffen.

### — Jacken-Kleider —

Die grosse Mode

Aus englisch gemusterten Stoffen . . . . . von **Mk. 27.—** an  
Aus einfarbigen Tuchen, Cheviots und Serges . . . . . von **Mk. 35.—** an

**Garnierte Kleider** — grösste Auswahl — . . . von **Mk. 45.—** an

ORIGINAL-MODELLE  
für  
— **Mass - Anfertigung.** —

**Kostümröcke** in modernen Stoffen . . . von **Mk. 9.—** an  
**Blusen** in Flanell, Wolle, Seide u. Spitzenstoffen von **Mk. 7.—** bezw. **12.—** an  
**Morgenröcke u. Matinés** in den neuesten Formen . . . von **Mk. 13.—** bezw. **7.50** an  
**Unterröcke** in Wolle, Seide, Trikot etc. von **Mk. 5.50** an.

Meine geehrte Kundschaft mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich ausser dem bekannten eleganten Genre auch in **billigeren Preislagen reichsortierte Lager** unterhalte.

14891

### Badischer Kunstverein.

Täglich geöffnet von 11-1 Uhr u. 2-4 Uhr.  
Freitags geschlossen.  
Für Nichtmitglieder Eintritt 50 Pf.  
Die Preisermäßigung auf 10 Pf. an Sonntag-Nachmittagen ist aufgehoben.  
Der Vorstand.

Morgen Sonntag, 12 Uhr vormittags:

### Aufstieg von vier Freiballons

vom Gaswerk 2 an der Durlacher Allee.  
Während der Füllung von 11 Uhr an  
**Militär-Musik.**  
Eintrittskarten zum Ballon-Füllplatz für Nichtmitglieder 0.50 Mk sind im Vorverkauf bei Herrn **Otto Müller**, Kaiserstraße 144, zu haben. 14902

### Badischer Luftschiffer-Verein.

### Königsbad. — Festhalle "im grünen Baum."

Halte meine geräumigen Lokalitäten, 500 Personen fassend, anlässlich der **Kirchweih-Feier** am Sonntag u. Montag, 16.-17. Okt. bei gutbefestigter **Tanz-Verlustigung** bestens empfohlen und sichere reichhaltige Speisen u. reingehaltene Weine zu. — Wozu freundlichst einladet  
19081a  
**August Bärz**, ehemaliger Küchenschef.

### Kirchweih.

Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet bei mir das alljährliche **Kirchweih-Fest** statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Spezialität: Wild, Geflügel und einen süßen, neuen Weinmost.  
**August Melcher, zum Rheinhafen, Wargau.**

### Filiale zu vergeben.

Zur Leitung unj. Zweigunternehmens (keine Versicherung od. dergl.) suchen wir einen strebsamen Herrn, ev. auch Beamten od. Militär a. D., welcher in Besitz einiger tausend Mark eigener Mittel ist. Branchenkenntnis nicht erforderlich, da Betreffender von uns eingearbeitet wird. 8-10 Wille jährliches Einkommen leicht zu erzielen. Nur erstklassige und ausführliche Angebote mit Altersangabe und Referenzen werden berücksichtigt.  
Offerten sub Chiffre J. P. 6217 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 9748a

**Adresskarten**, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der **„Badischen Presse“**.

### Maschinenfabrik Esslingen

in Esslingen  
und mit ihr verbunden  
**G. Ruhn, G.m.b.H., Stuttgart-Berg**  
Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.  
Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

- Vollständige Dampfkraftanlagen.
- Neueste Spezialität:
- Gleichstrom-Heissdampfmaschinen, Marke MEK.
- Sauggas-Motoren.
- Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation.
- Kreiselpumpen.
- Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.
- Eis- und Kälmaschinen.
- Maschinen-, Grau- und Metallguss.
- Dynamomaschinen und Elektromotoren.
- Luftkompressoren.
- Vakuum-Entstaubungsanlagen. 7465a\*
- Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

**Nachtlicht** ohne Oel  
Nur viereckig echt.  
Nur gegen 25 Pf.  
durch **G.A. Glasfey**,  
Nürnberg \* 183  
**Glasfey Sonnenblock**

08271a







### Die Reise der bad. Arbeiter zur Weltausstellung in Brüssel.

K. Brüssel, 11. Okt. (Spezialbericht der „Bad. Presse.“) Nun hätten wir noch eine Nacht in dem alten Patrizierhause zu verbringen, dann wird die Heimreise angetreten. Für manchen von uns mag diese Aussicht ein erleichterndes Gefühl bringen. Wenn auch überall in den hohen, weiten Zimmern für Ordnung und Reinlichkeit gesorgt wird, so sind doch die Brüsseler Betten für viele eine etwas ungewohnte Lagerstätte. In festen eisernen Bettstellen liegen wir auf starken Federn, ohne allzu dicke Wollmattlagen. Sonst aber sind alle Einrichtungen lobenswert. Lange, in erreichbarer Höhe an der Wand angebrachte und mit Haken versehene Bretter dienen zur Aufbewahrung von Reisetaschen und Kleidern; die Wascheinrichtungen befinden sich auf Korridoren und in gesonderten Räumen, die alle elektrische Beleuchtung haben. In den Zimmern liegen 5-17 Mann beisammen.

Der Abwechslung halber fahren wir heute nicht nach der Ausstellung, sondern gehen nach dem Frühstück gemeinschaftlich dorthin. Unser bewährter Führer, Herr Feineisen-Brüssel, will uns heute das Arbeiterviertel zeigen.

Gestern hatten wir Brüssel von der besten Seite kennen gelernt, heute sollen wir die Reihseite durchwandern. Und gar nicht lange dauerte es, da befinden wir uns schon in dunklen Sadgassen mit schlüpfrigem Pflaster. Dürftige Lagerstätten sehen wir durch die halboffenen Fenster der niedrigen Häuser. An alten, müßigen, überirdischen Kramläden und kleinen Werkstätten geht es vorüber. Es sollen aber ehrbare, brave und fleißige Leute hier wohnen. Hinter einer rauhen Sprache wäre Gutmütigkeit, Biederkeit und gesunder Menschenverstand verborgen. Die Leute wären immer wader bei der Arbeit und seien voll stillen Frohsinns. Natürlich fände man auch Bummler, deren Mund jederzeit zum Schimpfen bereit wäre und deren Arme gerne zur Schlägerei ausholen. Lehteres können wir nun nicht konstatieren, denn die Leute waren in den engsten Gassen wie auf dem breiten Trödelmarkt sehr freundlich zu uns. An dem düsteren Bauwerk des Armeemuseums vorüber, kommen wir zu der bestens eingerichteten Genossenschaftsbäder. In vollständigem Betriebe konnten die Teilnehmer diese von Arbeitern gebaute und geleitete Bäder besichtigen. Dann führt der Weg nun wieder in bessere, elegantere Stadtgegenden. Eine breite, langausgedehnte Baumallee nimmt uns auf und wir atmen jetzt in der freien Natur ordentlich auf, zumal wir auch einen prächtigen Waldpark durchqueren können. Ganz unversehens stehen wir vor einem der Eingänge zur Brüsseler Weltausstellung und in gar kurzer Zeit sind die badischen Arbeiter einzeln oder in Gruppen an den sie besonders interessierenden Plätzen angelangt.

Um 12 Uhr findet das Mittagessen im Restaurant „Alt-Düsseldorf“ statt, bis dorthin bleiben zwei Stunden Zeit zur Beschäftigung.

Und diese Zeit wird ordentlich ausgenützt. Bis zur letzten Minute bleiben die Badener in der Ausstellung, um dann hastigen Schrittes „Alt-Düsseldorf“ zuziehen. Beim gemeinschaftlichen Mittagessen musiziert wieder die Hauskapelle, und kaum sind die Speisen abgetragen, da verschwinden die Badener unter den Klängen „Nicht ich denn zum Städtle hinaus“ in den Räumen der Ausstellung. Herr Oberregierungsrat, wenn Sie mich wieder einmal zu einer Weltausstellung mitnehmen, dann lasse ich mir zuerst auf allen Seiten meines Kopfes Augen einsehen!“ sagt ein Mannheimer im Vorbeigehen zu Herrn Dr. Bittmann.

Und in der Tat! Die Ausstellung ist zu groß. Es ist unmöglich, in vier Tagen alles gesehen zu haben, zumal die Spezial-Gruppen bei ihren Fachabteilungen sich lange aufhalten. Laufend gestellte Fragen müssen die Ingenieure, Monteurs und Aufsichtspersonen der Ausstellung beantworten. Vielfach stellen sich die Teilnehmer an die Maschinen und führen praktisch das eben Gehörte aus; dort wird geübt, hier beugt sich einer tief über einen Glasfaß und betrachtet die darin ausgestellten Gegenstände in aller Nähe, dort wieder ist einer bestrebt, seine Eindrücke in aller Nähe, dort wieder hier sagt ein badischer Arbeiter mit großem Stolz, daß er an diesem Stand mitgearbeitet habe usw. Ueberall macht sich das Empfinden geltend: Hier in der Ausstellung will ich lernen und meine Berufstätigkeit erweitern. So wird von Saal zu Saal, von Abteilung zu Abteilung gewandert. Und als um 5 Uhr der Sammelruf ertönt, da hört man vielerorts: Jetzt habe ich dieses und jenes immer noch nicht gesehen! Doch die verfügbare Zeit ist norüber und wehmütig kommen die Badener zum letzten Male im Versammlungssaal des Deutschen Hauses zusammen. Herr Regierungsrat Dr. Föhlich teilt mit, daß unsere Besuchszeit der Brüsseler Weltausstellung vorüber ist.

An den Reistteilnehmern liege es nun, die auf der Weltausstellung empfangenen Eindrücke auch praktisch zu verwerten. Möge der Besuch, so schließt Dr. Föhlich, recht vielen und unserer badischen Industrie erfolgreichen Nutzen bringen. An Stelle des ausfallenden gemeinschaftlichen Abendessens und zur Verproviantierung für den morgigen Reisetag erhält jeder Teilnehmer 2/3 Franken. Sobald gibt Herr Dr. Föhlich noch die Abfahrtszeit bekannt und bittet, auch am letzten Tage recht pünktlich zur Stelle zu sein.

So sind denn die letzten Formalitäten erledigt. Langsam Schrittes gehen die Badener durch die Bubentreiben, dem Ausgange zu. Adieu Weltausstellung, du herrliche Friedensschau der Völker! — Um 6 Uhr bringen uns die elektrischen Straßenbahnwagen wieder in die Stadt. Prospekte, Bücher, Schriften, Andenken von der Ausstellung werden ins Quartier gebracht und dann zerstreuen sich zum letzten Male die Badener in der vielbewunderten Stadt Brüssel.

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**  
Geburten:  
3. Oktober: Hermann Friedrich, Vater August Rink, Bahnarbeiter; Friedrich Wilhelm, Vater Hans Schwinn, Maler. — 5. Oktober:

Karl, Vater Karl Mgaier, Bahnarbeiter; Hilda Maria, Vater Jakob Hartmann, Schneider. — 6. Oktober: Ludwig, Vater Eugen Schwab Schuchmann. — 7. Oktober: Elisabeth, Vater Wilhelm Winkelmann, Maschinenarbeiter; Kathar Gula, Vater Gustav Koster, Hausmeister. — 8. Oktober: Luise Marie Emma, Vater Ludwig Weiß, Schreiner. — 9. Okt.: Gottlieb Erich, Vater Heinrich Bogt, Ingenieur; Franz Josef, Vater August Horst, Schmied. — 10. Oktober: Ilse Luise, Vater Oskar Koch, Blechler.

**Todesfälle.**  
13. Oktober: Karl Scholl, Kupfer, Witwer, alt 24 Jahre; Peter Kramers, Kanzleischreiber, ledig, 33 Jahre. — 14. Oktober: Adolf, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Eduard Bibus, Mechaniker.

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.**  
vom 13. Oktober 1910.  
Das Hochdruckgebiet hat seit gestern etwas abgenommen, doch hat es sich weiter über Mitteleuropa ausgedehnt; die höchsten Barometerstände weist es heute über Dänemark und über Schlesien auf. Depressionen befinden sich über Lappland und über der Biscanajee. Das Wetter ist in Deutschland heiter und wegen östlicher Winde etwas rau. Das Hochdruckgebiet hat voraussichtlich Bestand; es ist deshalb heiteres, Nachts kaltes, untertag mäßig kühles Wetter zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

Oktober	Barom.	Tem.	Rel. Feucht.	Schneefall in Trop.	Wind	Witterung
14. Nachts 9 <sup>u</sup> 11.	761.8	10.4	5.8	62	ONO	bedeckt
15. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11.	760.9	4.3	4.6	74	NO	wolkenlos
15. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11.	760.4	11.6	6.3	62	NO	heiter

Höchste Temperatur am 14. Oktober 14.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.9.  
Niederschlagsmenge am 15. Oktober 7<sup>u</sup> früh 0.0 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Oktober früh:**  
Lugano bedeckt 12°, Biarritz wolkenlos 15°, Perpignan wolkenlos 6°, Nizza heiter 18°, Triest wolkenlos 11°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkenlos 15°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi halb bedeckt 20°, Porta (Azoren) bedeckt 19°.

**Bäder — Waschtolletten — Beleuchtungskörper.**  
Automatische Warmwasser-Anlagen.  
**Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe**  
Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

# Sunlicht Seife

10 & 25 Pfennig



„Wie keine Sunlicht Seife mehr?  
All' ausverkauft? Da dank ich sehr!  
Mit anderer Seife wasch ich nicht!“  
Höchst aufgebracht Frau Elsbeth spricht.



**Pelz-Mode-Haus**  
und Grosskürschnerei  
**Wilh. Zeumer**  
Karlsruhe Kaiserstraße 125/127  
Gegründet 1870  
Goldene Medaillen Grand Prix  
**Saison-Eröffnung**  
mit allen Neuheiten der  
**Pelzmode.**

Geschmackvoll vornehme Modelle  
Eigene feinste Verarbeitung  
**Ueberraschend große Auswahl**  
Sehr mäßige Preise.

Die große Mode:  
**Pelz-Jackets u. Paletots**  
in ca. 100 verschiedenen Sorten.

Pelz-Stolas, Shawls, Krawatten,  
Colliers, -Muffen, -Hüte etc.  
**„Spezialität“**  
**Pelz-Hüte**  
**Pelz-Toques**  
Elegant  
Vornehme Façons  
Billige Preise  
Eigene Fabrikation

Atelier für  
**Massanfertigung**  
unter persönlicher Leitung.  
Tadelloser Sitz. Eleganter Anprobe-Salon.  
**Umarbeitungen**  
nach sämtlichen neuesten Modellen  
sorgfältig und sehr preiswert.  
Lager und Vertreter in Leipzig.  
Rabattmarken.



Wir machen bekannt, dass die  
**Weissen Gutscheine**  
mit 20 Pfg. per Stück bei unserer  
Geschäftsstelle  
**Waldstr. 6**  
nur noch bis zum 1. November  
eingelöst werden. 14005  
**Der Vorstand.**  
Kassenzustunden: Vormittags 9-12<sup>1/2</sup>, nachmittags 1<sup>1/2</sup>-6 Uhr.



**Werden Sie Redner!**  
Lernen Sie groß und frei reden!  
Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach  
bewährten Fernkurs für höhere Denk-,  
**freie Vortrags- und Redekunst.**  
Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode  
garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie  
in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen  
Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere  
Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall  
werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflussreich  
reden können. Erfolge über erwarten! Anmerkungen aus allen Kreisen.  
Prospekt gratis von R. Halbeck, Berl. 419, Friedrichstr. 243.

**Modes**  
**M. Rudolph Nachf.**  
Paula Bormann 14804  
Salon für feinen Damenputz  
**Eingang von Neuheiten**  
Kaiserstraße 167, I. Telephon 2831.

Hunderttausende Kunden.  
Viele tausend Anerkennungen.  
**Jonass & Co.**  
Berlin G. 33.  
Belle-Alliance-Strasse 3  
Vertraglieferanten vieler  
Beamtenvereine, liefern auf  
**bequeme Teilzahlung.**  
Hochinteressanter Katalog  
mit über 4000 Abbildungen  
umsonst und portofrei.

**Zuverläss. Kaufmann**  
empfiehlt sich zur Führung von  
Büchern. Gel. Lit. unt. 340059  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Heirat.**  
Fräulein, 26 J., sehr wirtschaftl.,  
ca. 80000 Mark Vermögen, Vater  
gr. Geschäft, möchte sich glücklich  
verheir. Bewerber, wenn auch ohne  
Vermögen, wollen reellgemeinte u.  
nicht anonyme Anträge senden an  
Kohlagerstraße 89, Berlin  
NW. 7. 9721a

**Herr.**  
besserer Staatsbeamter, stattl. Er-  
scheinung, Witwer, wünscht m. geb.  
Dame zwecks Heirat in Verbindung  
zu treten. Offerten m. Bild unt.  
unter Nr. 340088 an die Expedi-  
tion der „Bad. Presse“ erb.

**Tüchtige Darlebens-Vermittler**  
für reelles Bankgeschäft sofort  
gefound. E. P. Sander & Co.,  
Berlin W., Flottenstraße 6. Neben-  
100000 Mark bereits ausgezahlt.



# Saman Tee viel billiger als Kaffee

## Langensteinbach. Jagdverpachtung.

Am Montag den 31. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 1200 ha, worunter 540 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 31. Januar 1917 auf dem Rathause hier öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.

Der Entwurf des Pachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathause offen.

Langensteinbach, 7. Oktober 1910. 9556a.22

Der Gemeinderat.  
A. Schöfle. E. H. Kele.

## Amtsstube des Notars Nuths. Bischoffweiler.

### Großes Anwesen

in Bischoffweiler (Unter-Eßbach), Ecke der Rebgartenstraße u. Schulstraße, beste Lage im Mittelpunkte der Stadt, enthaltend im Erdgeschosse: Vier Verkaufsstädten u. Wohnungen u. Nebenräumen, im ersten Stock: Großes Café und Gastwirtschaft mit Gesellschaftsälen, Nebenräumen und Kellern, nebst vollständiger Einrichtung, bekannt unter der Bezeichnung „Café Lieb“, im oberen Stock: Wohnungen, Alles gut vermietet.

soll auf Betreiben der Erben des bisherigen Eigentümers am Donnerstag den 20. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus (Kaufhaussaal) Bischoffweiler, freiwillig versteigert werden. Das Anwesen kann auch vor dem Termin freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der kaiserl. Notar Nuths in Bischoffweiler. 9200a.33

## Jagdverpachtung.



Die Jagd der Gemarkung Durlach, Distrikt II bis V wird am Montag, den 31. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathause Durlach — Rathausaal — in öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Beschreibung der Distrikte und die näheren Bedingungen liegen bis zum Versteigerungstage auf dem Rathause — Zimmer Nr. 3 — auf. 9727a

Durlach, den 14. Oktober 1910.  
Der Gemeinderat:  
Reichardt. Dreißlitt.

## Jagdverpachtung.



Nachdem die am 26. d. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung hiesiger Gemarkung hinsichtlich der Distrikte I, II und IV die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, werden die Jagddistrikte am

Montag, den 24. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im Rathause hier auf die Dauer von 6 Jahren — beginnend am 1. Februar 1911 — nochmals öffentlich verpachtet.

Distrikt I umfaßt 220 ha Feld und 867 ha Wald,  
Distrikt II umfaßt 186 ha Feld und 452 ha Wald,  
Distrikt IV umfaßt 260 ha Feld und 390 ha Wald.

Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathause — Ratsschreiberei — auf.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht. 9719a

Ettlingen, 14. Oktober 1910.  
Gemeinderat:  
Dr. Dofner.

## Obergrombach. Jagdverpachtung.



Am Donnerstag den 20. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 812 ha, worunter 294 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 31. Januar 1917 auf dem Rathause dahier öffentlich verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht besteht.

Der Entwurf des Pachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathause offen. 9392a

Obergrombach, den 4. Okt. 1910.  
Gemeinderat:  
Lindenfelser. Schöffler.

Kantschakstempel  
liefert  
GUST. HERDLE  
Stempel-Fabrik  
Karlsruhe, Hebelstr. 13

Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

### Geschäftshaus

in Durlach, bester Lage, besonders für Metzgerei passend, oder anderer Filiale, da in Stadtbücherei weiter kein solches vorhanden. Offerten oder Anfragen an

Karl Heß, Hauptstr. 60, 14854 Durlach. 3.2

### 2 Schaufensterkassen

mit 6 schön geätzten Scheiben sind billig zu verkaufen. 2.2

Loew-Hoelzle

Soeben erschienen besonders empfehlenswert:

## „Für frohe Kreise“

ca. 42 Original-Kompositionen, ca. 208 Seiten Inhalt.

Aus dem Inhalts-Verzeichnis:

Lincke, Im Walzerausch. Walzer — Am Bosphorus, Türkisch. Intermezzo — Rollschuhläufer-Walzer	Aus Holloh! die grosse Revue	Gross, Wein-Walzer. Jarno, Potpourri Försterchristel. Nelson, Das Ladenmädchen. — Was junge Mädchen träumen. — Translatour, Praterleben. Brandt, Vom Rhein der Wein. Grenieux, Cheries — Two step. Strauss, Moderne Treue. Behling, Im Storchhaus etc. etc.
--	---------------------------------------	---

Elegant gebunden  
**Mark 3<sup>00</sup>**  
Einzelpreis der im Album enthaltenen Stücke circa Mark 62.00.

## Musikalische Edelsteine

42 moderne u. beliebte Operetten u. Operschlager, Salonstücke, Tänze etc.

Aus dem Inhalts-Verzeichnis:

Aus Graf von Luxemburg: Luxemburg-Walzer, Madelklein (m. Text), Lachendes Glück (m. Text). Aus Zigeunerliebe: Zigeunerliebe-Walzer, Nur die Liebe macht uns jung (m. T.), Glück hat a. Gast nie langelast (m. T.) Aus Herbsimandl: Kusslied, Mondscheinlied (m. Text).	Aus Das muss man sehen: Märchen u. Träume (m. T.), Suppé, Ouv. Pique-Dame. Kéler Béla, Lustig-Ouv. Suppé, Die Beichte. Drigo, Sérénade d'Arlequin Verdi, Potpourri, Traviata. Fetras, Pop., im 7. Himmel Krebs, Vaterunser.	Coltrau, l'Addio bella Napoli. Waldmann, Sorrent (m. T.) Offenbach, Gr. Potpour. aus „Hoffmanns Erzählung“ Jones, Geisha-Melodien (Quadrille). Fetras, Gr. Potpourri aus Offenbach's Operett. etc.
--	--	--

Eleg. gebunden  
**Mk. 4<sup>00</sup>**  
Einzelpreis der im Album enthaltenen Stücke ca. Mk. 65.00

### Hugo Kuntz, Hofmusikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 114, Telephon 1850. 14142.2.1

# Graetzin-Licht

## 42-60% Gasersparnis

Nur echt mit Stempel „Graetzin“ auf Brenner und Zubehör. Nachahmungen weisen man zurück. Zu haben bei allen Installateuren. Bezugsquellen weisen nach: Ehrlich & Graetz, Berlin 50, 36, Eisenstr. 924-94.

### Ia. Schweinefleisch

garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere, fleischige Ware in Kübeln von 30 Pfd. an u. Pfd. 25 Pfd. Vorkollt enthaltend 9 Pfd. Wf. 3.

Garantie: Nichtgefallendes retour. Alles ab hier v. Nachnahme. 8587a

A. Carstens, Altona 112, Adlerstraße 71.

Der Grand, weshalb überall

# CINZANO

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein

**CINZANO**

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

### Eine Plättanalt

die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verk. kostloses Offerte. Preis von M. 150.— an. D. R.-Patent u. Ausl.-Patente. 0500 Stück im Betriebe. Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Lausitz) 1.

Damen best. Stände sind streng distr. lieb. Aufnahme

Eine noch recht gut erhaltene Drehbank mit Support und

### Eichenstarkholz Verkauf.

Die Gemeinde Buerbach (Forstamt Bretten) verkauft aus ihrem Gemeindegeld auf dem Stadtplatz die schriftlichen Angebote mit monatlicher Zahlungsfrist etwa 15 Stämme I. Klasse a u. b, 32 Stämme II. Klasse a u. b, und 21 Stämme III. Klasse a u. b Eichenholz, eingeteilt in 8 Lose aus dem Mittelwaldschlägen 20 u. 21.

Angebote, deren Einreichung als Annahme der Verkaufsbedingungen gilt, sind losweise auf den Festmeter der Klassen Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa u. IIIb zu stellen, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bis längstens den 26. Oktober 1910, abends, beim Gemeinderat einzureichen, später einlaufende haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am Donnerstag den 27. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause zu Buerbach und sind die Bieter hiezu eingeladen.

Die Stämme sind gezeichnet. Die Sortierung geschieht nach bester Vorkehrung durch das Forstamt. Näheres erteilt der Gemeinderat und wird das Holz durch Waldhüter Degetner in Buerbach vorgezeigt. 9729a

Das Holz steht ca. 1,5 Kilometer vom Bahnhof Buerbach.

Damen finden diskrete Aufnahme bei

### diplom. Hebamme

in Genf, 1, rue du Commerce. 9102a  
Mms. Bouquet.

### Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Warzburgerstr. 26. 11102\*

### Heirat!

Stiche für Verlobten, tücht. Geschäftsmann, in geistigen Verhältnissen, Witwer, mitte 40, evangelisch, mit Kindern, passende Frau, im Haushalt erfahren, entsprechenden Alters, geschäftstüchtig, vom Land bevorzugt, etwas Vermögen erwünscht. Eigenes, schönes Anwesen und gute Ausstattung vorh. Gef. Briefe u. Nr. 240045 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

### Ehe-schließungen, England

Gesetzauzug, Prop. etc. 50 Pf. Brock's, London E. C., Queenstreet 60

### Heirats-Anfrage

(auch ohne Verm.) erb. sof. reelle Part. in 5-80000 Mk. d. Bureau Gides, Berlin 55. 991a-3-3

### PODSZUS

Berlin 7 vermittelte reiche Heiraten. Etabl. 1883. Tel. I. 7895.

Frühchen-Wagen, ein neuer, mit Federen, 20-25 Renner Tragkraft, zu verkaufen. Gernwigstraße Nr. 40. 939988

### Gelegenheit.

Portieren, Kofoständer, Wachsleinen, Zuleimer, große Hotel-laternen, Ösrämlampe zu verkauf. 939884.2.2 Leisingstr. 14, 2. St.

### 1 Paar Betten,

hochhäufig, komplett mit Federbett, billig zu verkaufen. 14761.2.2 Philipstr. 19, 1. St.

### Einige Herren-Anzüge u. Weberzieher

sehr gut erhalten, billig abzugeben. 939784.2.2 Steinstraße 2, 2. St.

Der neue große Roman von

# Paulus Kofmann

## Die zwei Hänse

erscheint im Daheim.

Beginn des Jahrgangs am 1. Oktober. Preis vierteljährlich 3 Mark. Probenummer in jeder Buchhandlung.

### Fabrikbrunnen

Wasserversorgungs- und Pumpenbrunnen  
Wasserreinigung  
Wasser-Nachweis  
auf Grund geologischer und hydrologischer Feststellungen und Berechnungen.  
Wasser-Untersuchung  
auf Härte, Chlor u. Eisen für Respektanten gratis.  
Karl Mosetter, Ingenieur, Karlsruhe.

### Schuhe putzt man mit Globin

mit

Globin

in Dosen a. 20 Pf. überall erhältlich

### 15 Pfennig

kostet die neue Packung

# Flummar's Toilet

und das Paket

# Flummar's Toiletseife

Beides sind millionenfach bewährte Wasch- und Fußmittel von staunenerregender Reinigungskraft. Gegen die Sammelmarken werden anerkannt wertvolle Geschenke gegeben.

### Lohnende Hausarbeit!!

Hausarbeiter-Strickmaschine.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen



Weltberühmt!

# Hildebrands

# Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!



**Ausstellung 10382**  
**Bad. Volkskunst**  
 veranstaltet von Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Juli-31. Okt.  
**Sonntag den 16. Oktober (11-5 Uhr)**  
**Eintrittspreis 25 Pfg.**

## Hotel Kyffhäuser

vorm. Hotel Müller,  
**Karlsruhe, Kreuzstraße 19.**  
 Schönes und gemüthliches Familienlokal. Separater Speisesaal. Nebenräume für Kl. Gesellschaften und Festlichkeiten. Münchener Bürgerbräu hell und dunkel, direkt vom Fab. Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Diners u. Soupers im Abonnement. 15172.15.6  
**G. W. Haas.**  
 Es hält sich bestens empfohlen

**Kandern,**  
 bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geistig vor-  
 rauben Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz  
 für Rentner, pens. Beamte u. s.; schönes Bau-  
 gelände für Villen und Einfamilienhäuser mit  
 prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.  
 Judutricellen weitgehendes Entgegenkommen von Seiten der  
 Stadt bei Neuanlagen. 5640a\*  
 Elektr. Energie, reines Hochquellwasser und alle andern modernen  
 Einrichtungen am Plat. — Nähere Auskunft gratis und franco.  
**Verkehrsverein Kandern.**

**Hohenwaldau-Stuttgart**  
 Post Degerloch, 485 m ü. d. M. 7857a\*  
**Sanatorium Villa Hohenwies**  
 für innere und Nervenkrankte und Erholungsbedürftige.  
 Fernsprecher 47. Brosselste.  
 Leitender Arzt u. Besitzer: **Dr. Th. Zahn (Stuttgart).**

**Gelegenheitskauf!**  
 Nur solange Vorrat reicht  
**größerer Posten 13529**

**Schlafdecken**  
 Serie I per Stück 2.60, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50,  
 " II " " 5.—, 5.30, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80,  
 " III " " 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50,  
 " IV " " 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 14.50.

**Arthur Baer**  
 Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch  
 im Hause des Kineematographen — Eingang bei der Heinen Kirche.

**Tapeten- und Linenpasta-**  
 Spezialgeschäft  
**Rieger & Matthes Neffl.**  
 KARLSRUHE  
 Kaiserstrasse 186 Telephone No. 1783  
 Filiale: Baden-Baden.

**Eiserne Bettstellen**  
 für Erwachsene von Mk. 6.—  
 per Stück an  
 bis zu den feinsten  
**Messingbettstellen**  
**Kinderbettstellen**  
 in grosser Auswahl  
 von Mk. 8.50 an.  
**Springfeder-Matratzen** aller erprobten  
 Systeme,  
**Rosshaar-Matratzen** (Lüftungs-Matratzen  
 jeder Art)  
 empfiehlt zu billigsten Preisen 14914  
**Otto Fischer**  
 (vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant,  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephone 270.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Hausfrauen**  
 strickt  
 Eingetragene  
 Schutzmarke

**Schachenmayr's**  
 Blauschild } feine Wollene  
 Rotschild } Strick  
 Grauschild } beste Mittel  
 Violetschild } Strick  
 Cardinalschild } Garne  
 Grünschild } kräftige  
 Weisschild } Consum  
**Halbbar Billig Ergiebig**  
 für Strickmaschinen  
 vorteilhaft.  
 Spezialität: Brillantweiss  
 zum Stricken & Häkeln.

Wo nichterhätlich, wende man sich  
 wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & C<sup>o</sup>**  
 SALACH.

**Damen**  
 finden freundl. Aufn. bei Fr.  
 bei einer Gebärme.  
 St. Dist.  
 Frau Swart, Ceintuurbaan 121,  
 Amsterdam. 9445a

**1 Minute**  
 zahlr. man  
**100 bis 7000 Mark**  
 bei Gebrauch von  
**Viebel's Zählkasse.**  
 Viele Tausende im Gebrauch bei:  
 Kaufleuten, Behörden,  
 Banken und Postanstalten.  
 Passend für das kleinste wie  
 größte Geschäft.  
 Preis von Mk. 5.50 an.  
**Gebr. Boschert**  
 Kaiserpassage 10-18.

**SANAS**  
 SELEST-KOCHER  
 Neuester, solidester  
 übersterbilligster  
 Koch-Back- u.  
 Brat-Apparat  
 D.R.P. & O.D.M.  
 Verkauf durch Geschäfte für Haus-  
 wesenartikel u. Eisenwaren.

**Diskrete Entbindung**  
 zugesichert in ärztl. geleiteter, aufs  
 modernste eingerichteter, frei gelegener  
 Anstalt in grosser Stadt Deutschlands.  
 Näheres auf briefliche Anfrag. unter  
**B. A. 1650 an Rudolf Mosse,**  
 Berlin S. W. 7800a.13.9

**Sommerville's**  
**Bremer**  
**Börsen-Feder**  
 in EF, F, M Spitze  
 Eine Bureau-Feder  
 von unübertroffener  
 Qualität.  
 Ueberall erhältlich.  
 Man verlange gratis Muster!

**Damen**  
 find. disk. Aufn. bei Fr.  
 Böhringer, Erb.-Geb.,  
 Kuttlingen b. Bretz.

## Gottesdienste.

— 16. Oktober. —

Evang. Stadtgemeinde.

Der Beginn des diesjährigen  
 Konfirmandenunterrichts ist auf  
 Montag, den 17. Oktober, fest-  
 gesetzt. Sonntag, den 16. Oktober,  
 abends 6 Uhr, werden, um der  
 anstehenden Vorbereitungszeit dieses  
 Unterrichtes ein weibliches Ge-  
 spräch zu geben, in der Kirche un-  
 terer Kirchengemeinde besonders  
 Gottesdienste für die Konfirman-  
 den, deren Eltern und Angehörige  
 gehalten werden, und zwar: von  
 Hofprediger Fischer in der Schloß-  
 kirche für die Konfirmanden der  
 Hofpfarre, von Stadtpfarrer  
 Rhode, in der Christuskirche für  
 die Konfirmanden der Weispfarre,  
 von Stadtpfarrer Weidemeier in  
 der Lutherische für die Konfir-  
 manden der Neupfarre, von  
 Stadtpfarrer Rapp in der Stabi-  
 lische für die Konfirmanden der  
 Mittel- und der Ostpfarre, von  
 Stadtpfarrer Hesselbacher in der  
 Johanneskirche für die Konfir-  
 manden der Süd- und der Südost-  
 pfarre, von Stadtpfarrer Dühm um  
 10 Uhr in dem Gemeindehaus  
 Schloßstr. 20 für die Konfirman-  
 den der Neuweltpfarre, von Stabi-  
 lischer Schneider um 9 Uhr in  
 Veierheim.

**Stadtkirche.** 10 Uhr: Militär-  
 gottesdienst: Militär-Oberpfar-  
 rer Kirchner Schloemann.  
 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühle-  
 wein.

12 Uhr: Christenlehre: Stabi-  
 lischer Kühlewein.  
 8 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

**Kleine Kirche.** 10 Uhr: Stabi-  
 lischer Dühm.  
 12 Uhr: Christenlehre: Hof-  
 prediger Fischer.

**Schloßkirche.** 10 Uhr: Hofpfar-  
 rer Brandl.  
 6 Uhr: Hofprediger Fischer.

**Johanneskirche.** 10 Uhr: Stabi-  
 lischer Dühm.  
 11 Uhr: Christenlehre: Stabi-  
 lischer Dühm.

12 Uhr: Kindergottesdienst in  
 dem Gemeindehaus: Stadtpf. Hessel-  
 bacher.  
 6 Uhr: Stadtpf. Hesselbacher.

**Christuskirche** 10 Uhr: Stabi-  
 lischer Dühm.  
 12 Uhr: Christenlehre: Stabi-  
 lischer Dühm.

12 Uhr: Christenlehre: Stabi-  
 lischer Dühm.  
 6 Uhr: Stadtpfarrer Rhode.

**Gemeindehaus der Weisstadt**  
 10 Uhr: Stadtpfarrer Dühm.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst:  
 Stadtpfarrer Dühm.

**Lutherische.** 10 Uhr: Stabi-  
 lischer Dühm.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst:  
 Stadtpfarrer Dühm.

12 Uhr: Kindergottesdienst:  
 Stadtpfarrer Dühm.  
 6 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.

**Gartenstraße 22.** 10 Uhr: Kam-  
 bidat Rinfel.  
 12 Uhr: Christenlehre: Stabi-  
 lischer Dühm.

**Evang. Kapelle des Rabatten-  
 hauses.** 10 Uhr: Gottesdienst: Rabat-  
 tenhauspfarrer Schmidt.  
 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

**Abends 1/2 8 Uhr: Pfarrer Rab.**  
 Ludwig Wilhelm-Krankenheim.  
 Hält wegen eines Festes der An-  
 stalt aus.

**Gottesdienst im Stadtteil Veier-  
 heim.** 9 Uhr: Stadtpfarrer  
 Schneider: daran anschließend  
 Christenlehre.

**Karl-Friedrich-Gedächtniskirche**  
 Stadtteil Mühlental 10 Uhr  
 Gottesdienst: Stadtpfarrer Hef-  
 fner.  
 11 Uhr: Kindergottesdienst:  
 Stadtpfarrer Hefner.

**Gottesdienst zur Eröffnung des**  
 Konfirmandenunterrichts: Don-  
 nerstag 20. Okt., abends 8 Uhr:  
 Stefan Ebert.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.**  
 alte Friedhofkapelle, Waldhorn-  
 strasse. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer  
 Rodemann.  
 Christenlehre: nach Schluß des  
 Hauptgottesdienstes.

**Donnerstag, 20. Oktober.**  
 Kleine Kirche 5 Uhr: Stadtpfarrer  
 Schneider.  
 Johanneskirche 8 Uhr: Stadtpfarrer  
 Dühm.  
 Lutherische 8 Uhr: Stadtpfarrer  
 Dühm.

**Evang. Stadtmission Vereinshaus.**  
 Albrechtstr. 23.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst,  
 Albrechtstr. 23: Herr Stadtmiff.  
 Veier.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst in  
 der Johanneskirche: Stadtmiff.  
 Germann.  
 12 Uhr: Kindergottesdienst in  
 der Diakonienhauskapelle:  
 Reallehrer Müller.  
 12 Uhr: Jungfrauenverein von  
 Fr. Sch. Erbprinzenstr. 12  
 4 Uhr: Jungfrauenverein der  
 Schwester Lene, Albrechtstr. 23.  
 12 Uhr: Abendgottesdienst: Fr.  
 Gräbener.  
 6 Uhr: Abonnementsvortrag von

Prof. Riegenbach: „Das Ge-  
heimnis des Kreuzes“.

Montag, abends 7 Uhr, Hilde-  
ber.

ein.

Dienstag, abends 8 Uhr, Vortrag  
von Frau Ufer (f. junge Mäd-  
chen): „Wasu lebe ich eigentlich?“

Mittwoch, nachm. 4 Uhr, Vortrag  
von Frau Ufer (für Frauen):  
„Christliche Frauenarbeit in un-  
serer Zeit“.

Abends 8 Uhr Vortrag von Frau  
Ufer (für Frauen): „Wie mache  
ich Mann und Kinder glücklich?“

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebet-  
stunde für Frauen.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibel-  
stunde Aufrückstr. 3: Herr  
Stadtmiff. Germann.

Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 9 Uhr,  
Vorbereitung für den Kinder-  
gottesdienst.

Freitag, abends 1/2 9 Uhr, Blau-  
kreuzversammlung.

**Christl. Verein junger Männer,**  
Kreuzstr. 23.

Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie  
Vereinigung (Spaziergang u.)

Abends 7 Uhr Gebetsvereinamml.

Abends 1/2 9 Uhr Gebetsvereinamml.

Dienstag, abends 1/2 8 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

Abends 1/2 9 Uhr, Hilde-  
ber.

11 Uhr. Kirchl. Versammlung der  
Jungfrauenkongregation mit  
Ansprache.

**St. Vincentiuskapelle.** 1/2 7 Uhr  
hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

5 Uhr Rosenkranzandacht.

**St. Bonifatiuskirche** 6 Uhr Früh-  
messe mit Generalkommunion  
der schulentlassenen Mädchen u.  
der Jungfrauenkongregation.

9 Uhr Singmesse mit Predigt.

10 Uhr Predigt, Lebit. Hoch-  
amt, Tebeum und Segen.

12 Uhr Kindergottesdienst mit  
2 Uhr Christenlehre für die  
Jünglinge.

1/2 3 Uhr: Andacht z. guten Tod.

6 Uhr Predigt und Rosenkranz-  
andacht mit Segen.

Kollekte für den Bonifatiusver-  
ein.

**Katholische Kapelle des Rabatten-  
hauses.** 10 Uhr Gottesdienst: Diak-  
onenpfarrer Dr. Holkmann.

**Ludwig Wilhelm-Krankenheim.**  
8 Uhr hl. Messe.

**St. Peter- und Paulskirche.** 6 Uhr  
Beichtgelegenheit.

1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung  
der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse.

10 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Predigt.

1/2 2 Uhr Firmungsunterricht für  
sämtliche Firmlinge.

2 Uhr Rosenkranzandacht mit  
Segen.

hierauf Beichtgelegenheit für die  
männlichen Firmlinge.

(Montag nachm. 2 Uhr Beicht-  
gelegenheit für die weibl. Firm-  
linge.) Die heutige Kollekte ist  
für den Bonifatiusverein be-  
stimmt.

Montag und Dienstag, 1/2 9 Uhr,  
Firmungsmesse.

**Kuppurr (St. Nikolaus-Kirche).**  
9 Uhr Amt mit Predigt.

**St. Josephskirche (Stadtteil Grün-  
winkel).** 6 Uhr Beichtgelegenheit  
und hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Kommunion.

9 Uhr Predigt, Amt mit Segen.

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft  
mit Segen.

6 Uhr Rosenkranz-  
andacht für den Bonifatiusver-  
ein.

**St. Katholische Stadtkirche.**  
Auferstehungskirche. 10 Uhr:  
Stadtpfarrer Rodemann.

**Stadtkirche der Ev. Gemeinschaft**  
(Veierheimer Allee 4).

Vormittags 10 Uhr Predigt.  
Vormittags 11 Uhr Kindergottes-  
dienst.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.

Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauen-  
verein.

Abends 8 Uhr Jünglings- u. Män-  
nerverein.

Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Ge-  
betversammlung.

Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, Bibel-  
stunde. Prediger Deeg.

**Friedenskirche der Weisstadt-  
Gemeinde (Karlstr. 49b).**

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottes-  
dienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag abends 1/2 9 Uhr Gebets-  
stunde.

Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, Bibel-  
stunde. Herr Pred. A. Scharpf.

**English Church Service**  
are held in the Prindnerhaus, Kaiser-  
platz.

8.0 a. m. Holy Communion.

10.0 a. m. Holy Communion with  
Sermon.

11.0 a. m. Morning Prayer with Address.  
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

**Dr. Thompson's**  
Seifen  
Garantiert  
frei von  
schädlichen  
Bestandteilen

**das beste Waschmittel.**  
1/2 P. 15 Pfg.

**Briefmarken,** 18 000 verschiedene  
prachtvolle Auswahlen verjende auf  
Wunsch an Sammler mit 50-70%  
Rabatt unter allen Katalogen.  
A. Weis, Wien I, Adlergasse 8.

**I. Geiger** Seit u. Rtm. i. Stimm-  
Ordnung, sowie Viol.-  
spieler i. d. G. u. R. 239861  
an die Expedition der „Bad. Presse“.



**Bevorstehende Veranstaltungen.**

\* Mehrere Ballonaufstiege veranstaltet am morgigen Sonntag zu Propagandazwecken der erst kürzlich gegründete Badische Luftschiffahrtsverein. Die Aufstiege erfolgen vom Plage der Gasanstalt 11 an der Durlacher Allee, woselbst von 11 bis 12 Uhr die Füllung von vier Ballons vorgenommen wird. Der Zutritt zum Ballonfeldplatz ist gegen Lösung einer Eintrittskarte von 50 Pfennig je Person gestattet. Während der Füllung des Ballons konzertiert eine Militärmusik. Gegen 12 Uhr steigen folgende Ballons auf: Clouth II (Führer Leutnant Beutzel) ohne Passagiere, Clouth III (Führer Major Zwenger), Passagiere Hauptmann Wachs und zwei Mitglieder des Badischen Luftschiffahrtsvereins, Clouth V (Führer Oberleutnant Ernst), Passagiere: Rittmeister von Lessing, Oberleutnant von Ernst und Leutnant von Hoffmeister, sowie Ballon Baby (Führer Hauptmann Siegert) fährt allein. Zweifellos dürfte dieser Ballonaufstieg die interessanteste aller aeronautischen Veranstaltungen werden, die unsere Residenzstadt Karlsruhe je erlebt hat. Man kann hieraus ersehen, daß der neugegründete Luftschiffahrtsverein außerordentlich tatkräftig einsetzt und auch den weitesten Kreisen sofort etwas bietet. Den Ballonaufstiegen geht heute abend halb 9 Uhr im oberen Saale des „Friedrichshof“ ein öffentlicher Vortrag bei freiem Eintritt voraus. Den Vortrag hat Herr Oberleutnant Ernst vom Festungs-Luftschifftrupp in Neubreisach übernommen.

\* **Abonnementsvorträge des Evang. Vereins.** Morgen beginnen die diesjährigen Abonnementsvorträge des Evang. Vereins wieder. Wie die Leser bereits aus dem Inseratenteil erfahren haben, finden dieselben jeweils Sonntag abends 6 Uhr im evang. Vereinshaus (Adlerstraße 23) statt. Auch diesmal ist es gelungen, ein ausserordentliches Programm zusammenzustellen. Den Anfang macht morgen Herr Professor Ed. Riggelbach aus Basel, ein Mann, vor dem man die größte Hochachtung haben muß. Ist es ihm doch gelungen, trotz frühzeitiger Erblindung den hochangesehenen Lehrstuhl der Theologie an der Universität Basel zu erlangen. Schon dies ist nicht gerade etwas alltägliches, einen Mann in solcher Stellung reden zu hören. Noch angeleglicher aber wird der Vortrag durch das Thema: **Das Geheimnis des Kreuzes.** Wer hätte darüber nicht schon nachgedacht? Wie wertvoll ist es, darüber einen Mann zu hören, der selbst durch eine schwere Lebensschule hindurchgegangen, gerade dies in besonderem Maße zum Gegenstand seines Nachdenkens, gerade dies in besonderer Weise zum Gegenstand seiner wissenschaftlichen Arbeit gemacht hat! Aber auch die folgenden Vorträge bieten viel Lehrreiches. Wer möchte nicht gern mit Ludwig Schneller, dem bekannten Schriftsteller, der voriges Jahr durch die theologische Doktorwürde ausgezeichnet wurde, dem Rinde des „heiligen Landes“, im Geiste eine „Wanderung zum Sinai“, von dem die zehn Gebote stammen? Wer folgte nicht gerne einem Manne wie Pfarrer G. Benz von Basel, dem feinsinnigen und wortgewaltigen Prediger von der „Gewalt Jesu“, auf das Gebiet der Dichtung zu einer Würdigung des Schweizerdichters C. F. Meyer, der mit Recht ein „Dichter des Protestantismus“ genannt werden kann, und dem kunstverständigen Diakonissenhauspfarrer Deggan von Darmstadt zu seinen Beleuchtungen über „Das Christusbild in der evangelischen Malerei“? Einen besonderen Anziehungspunkt für viele dürfte der Vortrag des Münchener Oberkonsistorialpräsidenten Herrn D. Dr. von Bezzel bilden, der direkt vom Pfarramt der Anstalten in Neuenbetsau zum obersten Leiter der evang. Kirche Bayerns berufen wurde und noch neuerdings durch seine originellen Ausführungen zur modernen Theologie und zur Vorermännenspflichta viel von sich reden gemacht hat. Eine im Zeitalter der Kolonialära und des Missionsjahrhunderts sehr acute Fragen schneidet der Vortrag des bekannten Pfarrers Götz von Heidelberg über die „Kassenfrage zwischen Schwarzen und Weißen“ an, und endlich verspricht auch der Vortrag unseres hiesigen Oberkirchenrates Mager über das eigenartige Problem: „Die Seligkeit der Heiden“ hohen Genusses und reiche Belehrung. Das Abonnement, das für sämtliche 7 Vorträge nur 3 Mark, für Familienkarte (3 Personen) 5 Mark beträgt, dürfte demnach niemand, der sich dazu entschließt, geneuen. Abonnementskarten sind noch an der Abendkasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Ebenfalls auch Einzelkarten für einzelne Vorträge zu 1 Mark und 1,50 Mark.

+ **Gartenstadt Karlsruhe.** Am morgigen Sonntag findet die Eröffnung der I. Gartenstadt-Ausstellung in den oberen Räumen des alten jüdischen Krankenhauses, Ecke Marktgrabenstraße und Adelsplatz, statt. Abends 8 Uhr hält Johann im großen Rathssaal Frau Dr. Elisabeth Wittmann-Gottschewer den bereits angekündigten Vortrag über „Friede und Gartenstadt“. Wir machen auf diese Veranstaltungen nochmals aufmerksam.

A **Stadtmissionskonzert.** Wie aus dem heutigen Inserat ersichtlich, findet nächsten Freitag, 21. Okt., im Saale der Eintracht ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der ev. Stadtmission statt. Bei der großen Zahl der Mitwirkenden weist das Programm eine große Mannigfaltigkeit der musikalischen Darbietungen auf, darunter auch solche, die im übrigen musikalischen Leben unserer Stadt weniger geplant werden. So sind u. a. in den Gesangsnummern neben verschiedenen Solos auch Duette, Terzette und Quartette von Männer- und Frauenstimmen vertreten. Dabei wechseln ernste mit heiteren Stücken ab. Alles in allem dürfte darum wohl auf dieses Programm das bekannte Wort Anwendung finden: Wer vieles bringt wird jedem etwas bringen.

Bei **Koppschmerz** **Citrovanille** ärztlich bevorzugt.

**Auf Sonntag:**  
Elsa-Torte  
Koca-Torte  
Eisenbahn-Torte  
Punsch-Torte  
Brot-Torte  
Linzer Torte  
Trauben-Torte  
Käskuchen  
Apfelkuchen  
Zwetschkuchen  
Indianer, Schillerlocken,  
Apfelbrot  
Grenschritten  
Meriken. 14904

**Emil Röderer**  
Konditorei u. Café,  
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße,  
Telephon 1585.

**25-30000 Mark**  
auf prima II. Hypothek f. gut rent. Wohn- u. Geschäftshaus in groß. bad. Stadt gelinst. Schätz. 150 000; I. Hyp. 90 000; Miete 10 000.  
**50 000 Mark**  
(ebf. mehr) als gute II. Hyp. für gut rent. Geschäftshaus in groß. bad. Stadt gelinst. Schätz. 335 000; I. Hypoth. 321 000; Miete 36 000. (9728a)  
Hypothekenbüro Wilhelm Wolf, Baden-Baden.

**Franzöj. Tafeltrauben,**  
großbeerrige, weiße  
M. 28.— per Str. ab hier,  
in 10, 20 u. 40 Pfund Steigen  
Brutto f. Netto;  
noch ca. 10 Tage lieferbar.

**Tafelbirnen,**  
Pastorenbirnen M. 15.—  
**Moldebusch** M. 16.—  
p. Str. ab hier  
**Wallnüsse**  
gesunde, vollereiche gr. Ware.  
M. 29.— per Str. ab hier  
solange Vorrat

**Hugo Laue,**  
Eier-, Obst- u. Südfrüchte-Inv.  
Karlsruhe, Zähringerstr. 50,  
Telephon 2494.

**Kartoffel.**  
Nächsten Dienstag treffen mehrere Waggons prima halbbare **Speisekartoffeln** hier ein, Hauptbahnhof. Bestellungen zum Tagespreis nimmt entgegen **Georg Bauer,** Poststraße 26, 84039, 21

Karlsruhe i. B. — Eintrachtssaal.  
Freitag den 21. Oktober 1910, abends 8 Uhr:  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
zum Besten der Evang. Stadtmission.

- Programm:**
1. Kaiserquartett (Streichchor der Herren Braun, v. Büren, Kiefer und Schmidt).
  2. Lieder: a) Schneeglöckchen, b) Wiegenlied, c) Villanelle. (Fräulein von Stodhorner).
  3. Wandererfantasie von Schubert. (Klavier solo v. Herrn R. Ruppert).
  4. Duette v. Schumann (Frl. G. Kamm u. Herr Garnisonbilar Mondon).
  5. Violinsolo: a) Ave Maria, b) Deutscher Tanz. (Herr F. Frink).
  6. Lieder: a) Liebestreue, b) Auf dem See, c) Die Sonne scheint nicht mehr. (Fräulein Kamm).
  7. Terzette: a) Im Walde, b) Im Frühling. (Frl. von Stodhorner, F. Bagels, E. Meier).
  8. Walzer E-dur von Moszkowski. (Herr R. Ruppert).
  9. Lieder von Brahms und Schumann. (Herr Garnisonbilar Mondon).
  10. Gesangsquartett von Mendelssohn a) Morgenstern, b) Herbstlied, c) Leichengefang.

**Eintrittskarten** nummeriert à 2 Mk., nicht nummeriert à 1 Mk. und 50 Pf., und Terzogramme à 10 Pf., bei F. Doert (Ritterstr.), im Ev. Schriftendienst, Kreuzstraße 25 u. im Bureau der Stadtmission, Kreuzstr. 23, sowie an der Abendkasse.  
**Eröffnung 7/8 Uhr.** 14929

Der Flügel ist aus dem Lager von F. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21.

Museumssaal. Samstag den 29. Okt., abends 8 Uhr.  
**Konzert**  
**Das russische Trio**

Prof. Michael Press, Violine, Josef Press, Cello, Vera Maurina Press, Klavier.  
Das russische Trio, dessen unvergleichliche Leistungen in der Musikwelt allgemein bewundert werden, hatte die Ehre, vor S. M. dem Deutschen Kaiser in einer Privatsouire zu konzertieren.  
Das russische Trio weisst mit suggestiver Macht die Saiten unseres Herzens zum Erklingen zu bringen. (Bad. Landeszeitung).  
Das russische Trio steht technisch wie musikalisch auf ausserordentlicher Höhe. (Schwab. Merkur).  
Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York, v. L. Schweisgut. Karten zu 4, 3, 2,50, 2 und 1,50 Mk. bei  
**Hugo Kuntz, Hof-Musikalienhändler,** Kaisersstr. 114, Teleph. 1850.

Wegen eingegangener Verpflichtungen nach Rom  
**Nur kurze Zeit!**  
Eröffnung 26. Oktober. — Schluss 5. November.

**Königl. rum. Zirkus**  
**César Sidoli.**

Festplatz, Karlsruhe, Festplatz.  
Grosse Revue erstkl. Künstler. 130 Pferde 130.  
Kein Reklame-Unternehmen, sondern ein durch mehr als 1/2 Jahrhundert bestehender, bei jedermann bestbekannter Zirkus I. Ranges.

**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
Mittwoch den 26. Oktober, nachmittags 4 Uhr,  
**Grosse Ausnahme-Matinée**  
mit halben Preisen für Gross und Klein.  
Abends 8 1/2 Uhr: **Gala-Première** mit einem sensationellen Weltstadt-Programm.

Sämtliche Attraktionen sind vollkommen neu für Karlsruhe und Umgebung, ganz besonders die weltberühmten Massen-Pferde-Dressuren — bis zu 100 Pferden auf einmal vorgeführt — wurden bisher von keinem anderen Unternehmen auch nur annähernd erreicht.

Täglich abends 8 1/2 Uhr **grosse Vorstellungen.**  
Jeden Mittwoch u. Samstag, nachmittags 4 Uhr, **grosse Ausnahme-Matinées mit halben Preisen** für Gross und Klein.  
Sonn- und Festtags je 2 Fest-Vorstellungen.

Das Repertoire des **230 Nummern** und ist die Direktion des Zirkus umfasst de-halo in der Lage, in jeder Vorstellung ein vollst. odig neues Programm zu bringen.  
**Avis.** Um einen Beweis von der Reichhaltigkeit seines Repertoires zu geben, findet am **Donnerstag den 27. Oktober, vormittags von 11 bis 1/2 Uhr, ein Umzug von zirka 100 Pferden** durch die Hauptstrassen statt. 14883

**Türschließer**  
automatisch, für Haustore, Türen aller Art, unter Garantie für geräuschlosen Gang und größte Dauerhaftigkeit  
Empfehle gleichzeitig meine  
**Reparaturwerkstätte für Sicherheitsverschlüsse**  
und sämtlichen Schlosserarbeiten.  
**Wilh. Weiß, Kassenschrankfabrik,**  
Erbprinzenstr. 24 Karlsruhe Telefon 282.  
Gegr. 1815. 14926.21

Die Firma **August Förster, Löbau i. S.**  
**Flügel- und Pianofabrik**  
— gegr. 1859 —  
steht heute unter den grössten und bedeutendsten Etablissements der Pianobranchen an hervorragender Stelle. 100 Arbeiter und Angestellte. Königl. Sächs. Staatsmedaille.  
Alleiniger Vertreter  
**H. Maurer, Grossh. Hofl.**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 14907.21

**14-22 Oktober**  
um Platz für die eintreffende Winter-Sport-Bekleidung zu gewinnen, unterstelle ich mein gesamtes Lager, anerkannt bester Qualitäten in:  
**Damen-Loden-Kostümen** 14903  
**Herren-Loden-Anzügen**  
einem  
**Grossen Sonder-Verkauf**  
trotzdem sämtliche Stücke im Preise bereits besonders herabgesetzt sind, gewähre ich, um rasch zu räumen  
— 10% in bar oder doppelte Rabattmarken. —  
**Kostüme, Jackett mit Taschen, Rock mit Platten**  
Sonder-Verkaufspreis m. dopp. Marken M. 21.80 25.80 30.80 37.80  
oder netto M. 19.20 22.80 27.20 33.60  
**Anzüge in bester Verarbeitung**  
Sonder-Verkaufspreis m. dopp. Marken M. 21.80 28.40 30.60 35.50  
oder netto M. 19.20 25.60 27.60 32.—  
Answahlendungen können nicht gemacht werden.  
**Spezial-Sport-Haus**  
**Otto Freundlieb**  
vormals E. Dahlemann Kaiserstrasse 185.

**Lakritzine,**  
bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, namentlich Verschleimung  
1/4 Pfund 30 Pfg.  
**Salmiak-Lakritz**  
1/4 Pfund 25 Pfg.  
empfehlen 14905  
**Emil Röderer,**  
Konditorei und Café,  
Ecke Waldhorn- und Zähringerstrasse.

**Handlungs-gehilfen**  
welche Stellung suchen, sparen Zeit und Geld, wenn sie sich der Vermittlung des **Kaufmanns Vereins Mannheim** bedienen.  
3200 Mitglieder  
Verm. Stellen 15.000  
Bedingungen kostenfrei.

**Stationen.**  
**Kartoffeln!**  
Feinste gelbfleischige **Salat-Kartoffeln,**  
3 Pfund 20 Pfg.  
Zentner 6 00  
2.1 empfehlen 14920

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
Filialen in allen Stadtteilen.  
42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

**Nähmaschine,** sehr gute, ist mit Garantie bill. zu verkauf. Rüppurrerstr. 88, dt. 14900  
**3-nk-Badewanne,**  
gut erhalten, für 12 Mk. zu verk. Karlstrasse 102, 4. Et. 149087

**Größeres Neben-Einkommen.**  
Erste deutsche Feuers-, Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft sucht tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision event. Fixum. Nichtschadmann kann eingearbeitet werden.  
Offerten unter **B40047** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht auf sofort zur selbständ. Führung eines frauenlof. bes. mittl. Beamtenhaushaltes e. i. all. Zweig des Hauswesens u. tüchtige gesunde **Haushälterin.**  
Angebote mit Gehaltsansprüchen und nicht ohne Bild befördert unter Nr. 9703a die Expedition der „Badischen Presse“.

**Was die Frauen wissen müssen!**  
**Ueber Erziehung zur Schönheit und Gesundheit**  
spricht  
**Rudolf Geist**  
Donnerstag den 20. Oktbr.  
in der „Eintracht“ zum letzten Male. 9638a  
Alles Nähere durch die Tagesinserate.



Während der ganzen Saison:

# Billige Damen-Hüte.

Garnierte Damenhüte in unsern bekannt billigen Spezial-Preislagern . . . 3.90, 4.25, 4.90, 5.90, 6.90

Toque 4.90, 5.90, 6.90 — Englisch garnierte Damenhüte 1.90, 2.75, 2.90, 3.50

Topfglocke mit Samtband 3.25, 4.50, Topfglocke mit Silber- oder Goldband 3.90, 4.90

Garnierte Kinder-Hüte 2.25, 2.90, 3.90

## Geschwister Gutmann,

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

Waldstrasse 26 und 37, 2 Laden.

Auf alle Preise 5% Rabattmarken.

An Sonntagen bis 2 Uhr geöffnet.

14915

**Vertreter gesucht.**  
Für ein Spielend leicht ver-  
käufliches, neuen Bedarfs- u.  
Waffenartikel zum Detail-  
preis von 10.4— bis 6.— ge-  
eignete Vertreter gef.  
Dienst ca. 50%. Von d. Artikel  
wird in kurz. Zeit ca. 25000  
Stück verkauft. Risiko aus-  
geschlossen, da Käufer zurück-  
genommen werden. Off. an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Frankfurt a. M., u. Nr. 8356.

**Leistungsfähiger Vertreter**  
wird von gut eingeführter Firma (nicht Warengeschäft) gegen  
hohe Bezüge  
gesucht.  
Fleißiger, strebsamer Herr kann sich durch Übernahme der  
Vertretung angenehme und evtl. dauernde Stellung verschaffen.  
Bewerbungen erbeten unter B. 7701 an Haasenstein  
& Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 8603a

**Tüchtige**  
Koch- u. Arbeiterin, sowie Hilfs-  
Arbeiterinnen können sofort ein-  
treten. Gute Bezahlung, dauernde  
Arbeit. Bewerberinnen pflichtig wobl.  
sich nicht melden. 839885.2.2  
J. Wisswässer, Karlsruh. 21a

**Junge Witwe** in b. Haushalt  
zu führ. o. fr.  
Wohnung, evtl. etwas Berg. in  
auch eine Filiale übernehmen, da  
dieselbe nicht im Berl. Offerten  
unter Nr. 840012 an die Exped.  
der „Bad. Presse“.

Friedenstr. 17, 3 Trepp., ist Wohn-  
und Schlafzimmer, elegant mö-  
bliert, auf sofort im ruh. Hause  
zu vermieten. 840083

### Stellen-Angebote.

**Bad. Techniker-Verband**  
(Landesverband d. deutsch. T.-Berf.)  
**Stellenvermittlung**  
kostenlos f. beide Teile. Jedemzeit  
offene Stellen u. geeignete Kräfte.  
Auskünfte d. d. Stellenvermittl.-  
Büro in Karlsruhe, Freiburg, Offen-  
burg, B. Baden, Rastatt, Karlsruhe,  
Pforzheim, Mannheim, Seidelberg,  
Hauptstellenvermittlung: Max  
Karlsruhe, Werderplatz 45, II.  
Mannheim, Akademiestr. 9.

### Lehrling

mit guter Schulbildung für unser kaufmännisches Bureau gesucht.  
**Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.**  
Weingroßhandlung, Wein- u. Trauben-Importgeschäft.

### Stellen-Gesuche.

**Lehrmädchen,**  
einf., am Kleidermachen gesucht.  
840076 Karlsruh. 33, 2. Tr., lfs.

### Geb. Gränlein

in Küche u. Haushalt perfekt, sucht  
selbst. Wirkungstr. Würde sich auch  
für Haushalt, Sanat. sowie jede  
Berufstell. eignen. Gehalt 35—40 M.  
Offerten unter Nr. 8745a an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

### Vermietungen

**Gut- u. Waren-Geschäft**  
gehobenes  
mit 2 Zimmerwohnung ist sofort  
ober- u. unter zu vermieten.  
Näh. Mühlentorstr. 15. 14761.2.2

### Ingenieur od. Techniker

als **Volontär.**  
9706a.2.2  
**Ronne & Butsch, Mannheim,**  
Feuerungsanlagen u. Kaminbau.

### Oberreisender

mit oder ohne Colonne, wird von  
leistungsf. Firma unter günstigen  
Bedingungen zum Vertriebe eines  
vielfach bewährten, empfohlenen kath.  
Wertes und eines vorz. evangl.  
Wertes gesucht. 9715a  
**Verlagsanstalt Max Schwarz,**  
Berlin, Widaelstr. 21.

### Junger Mann,

21 Jahre alt, flotter Verkäufer u.  
Expeditent, reist zur Zeit für Käse  
in groß. Geschäft, sucht per 1. Nov.  
oder später post. Stellung. Prima  
Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.  
Geht. Adressangaben sind un-  
ter Nr. 839891 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.

### Goethestraße 50

in eine große Dreizimmerwohnung,  
Küche, Maniarde, Keller etc. zu Nr.  
40 — pro Mon. per 1. Nov. zu ver-  
mieten. Näh. bei Gruber im 2. Stod  
od. beim Hauseigentümer Kammerer,  
Weidenstraße 31. 83988.3.2

### Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer mit Koch-  
gelegenheit oder möbl. Wohnung  
für Ehepaar mit Kind auf 1. No-  
vemb. gef. Off. m. Preis u. 840064  
a. d. Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

### Buchhalter,

welcher schon in einem Haus-  
haltungs-Geschäft tätig war  
u. gut im Rechnen u. Schreiben  
behandelt ist, kann auf 15.  
Oktober oder 1. November ein-  
treten. Selbstgeschriebene Of-  
ferien mit Gehaltsansprüchen  
möchte man unter Nr. 14755 in  
der Expedition der „Badischen  
Presse“ abgeben. 2.2

### Wir suchen

für dort. Bezirk tücht., redogeb-  
wande Herren jed. Standes als  
Agent. z. Verfüh. d. Landf. d. d.  
Hohen, ständig. Verdienst garant.  
Bei entspr. Umständen Anst. geg.  
Firm. E. Gräben & Co. Chem.  
Rabrit, Leipzig-Eutritzsch.

### 20 Mark

demjenigen, der mir eine gute  
Stelle beibringt als Herrschaftsdien-  
er, Bürodienstler auf 1. November hier  
oder auswärts. Gest. Offert. unter  
839998 an die Exped. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

### Bureaudiener,

verb., Ende 20, gut bewandert in  
Stenographie und Maschinenschrei-  
ben, sucht sofort bei bestehenden  
Ansprüchen Stellung.  
Offerten unter Nr. 89746a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Für Baugewerk- oder

**Kunstgewerbeschüler!**  
Göthestraße 4, 2 Treppen, sind  
zwei 11. u. 12. Zimmer, ohne vis-à-vis  
(Anblick auf Garten), gut möbliert,  
billig zu vermieten. 18888  
Gut möbl., freundliches Zimmer  
ist zu vermieten. 839932  
Wittoriastraße 20, 3. Stod.  
Gut möbl. Zimmer mit guter  
Küche sofort zu vermieten. 840073.2.1  
Häringstr. 9.

### Benfionist

in mittleren Jahren und mit guter  
Schulbildung, sowie tüchtiger  
Schriftf. gesucht. Die Stellung ist  
dauernd. Ausführliche Bewerbungs-  
unterlagen unter M. P. 6620 an Rudolf  
Weser, Karlsruhe, erbeten. 9738a

### Hohen Verdienst.

Für gangbaren Artikel werden  
Dauereinzeln und Dauereinzeln per  
sofort gesucht. Zu erfragen Kri-  
stianstr. 6, 3 Treppen, bei Simon. 9706a

### Reinliches Mädchen,

welches tüchtig ist und Haus-  
haltungsarbeiten mit übernimmt, für  
sofort oder 1. November gesucht.  
Zu erfragen, Durlacherallee 65.

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Streng Pension

finden 1—2 Lehrlinge oder Schüler  
bei guter Familie.  
Offerten unter Nr. 839927 an die  
Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten. 2.2

### Herren aller Stände.

Strebsamen und soliden Perso-  
nen jeder Branche bietet sich eine  
wirklich gute, angenehme Existenz  
durch Übernahme einer Orts- oder  
Bezirksvertretung eines sehr ge-  
bräuchlichen Geschäftes. Kapial un-  
nötig! Reklame- und Reisekosten  
werden von uns bezahlt. Risiko  
ausgeschl. Auch ohne Aufgabe des  
Berufs zu betreiben. Auskunft  
gratis und franco. Man schreibe  
Postkarte unt. B. 802 D. an Daube  
u. Komp. in Köln a. Rhein. 9731a

### Wir suchen

zum sofortigen Eintritt  
tüchtige, gewandte  
Zimmerleute.  
Bei guten Leistungen  
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

### Alleinmädchen,

welches selbständig der guten, d. u.  
gerichten Küche vorziehen kann.  
Näh. 25—30 A monatlich.  
Adresse zu erfragen in der Exp.  
der „Bad. Presse“ unt. Nr. 14912

### Der Rontoristinnenverein,

Karlsruhe, Kaiserstr. 113.  
Telephon 2018, 8627\*

### Zimmer mit Pension.

Nähe der Kunstgewerbeschule.  
Preisangabe erwünscht.  
Offerten unter Nr. 840084 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Tücht. Vertreter

in 3. engag. gesucht. Gehalt 125  
Mark p. Monat, leichtes Geschäft.  
Off. unt. H. K. 733 „Invaliden-  
bau“, Leipzig, erbeten. 9713a

### Dienstmädchen

aus sofort oder später gesucht.  
Waisenhaus Karlsruhe.

### Mädchen

das kinderlieb ist und Haushalt-  
ungsarbeiten mit übernimmt, für  
sofort oder 1. November gesucht.  
Zu erfragen, Durlacherallee 65.

### Stenotypistinnen,

Anfängerinnen, als auch solche,  
die schon praktisch tätig waren.

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Lehrling

zum sofortigen Eintritt  
tüchtige, gewandte  
Zimmerleute.  
Bei guten Leistungen  
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

### Kaminleger-Gesuch.

Zuverlässiger Gehilfe f. dauernd  
gesucht von  
F. Müller in Rastatt.

### Geb. alt. Fräulein

von jung. Weisen, im Kochen und  
Haushalt gründl. erfahren, sowie  
in Krankenpf. gef. auf arztl.  
Zeugnis, sucht Stelle bei eins. Herrn  
od. Dame, wenn auch leitend, würde  
auch tagsüber Beschäftigung über-  
nehmen. Offert. unt. 839914 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Lehrling

zum sofortigen Eintritt  
tüchtige, gewandte  
Zimmerleute.  
Bei guten Leistungen  
dauernde Arbeit. 9742a.2.1

### Gesucht für sofort

tüchtiger Gärtner, welcher zu  
solcher Tätigkeit die Unterhaltung  
einer größeren Gartenanlage gegen  
jährliche Vergütung übernimmt.  
Betreffender muß mit modernem  
Gartenbau und mit Gemüsebau  
vertraut und gut empfohlen sein.  
Angebote unter Nr. 14717 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

### Einlegerin

oder im Kopierfach erf. Mädchen  
zum Lernen gesucht.  
14923  
L. Glockner,  
Lithogr. Anstalt u. Steinbruderei.

### Geb. alt. Fräulein

Ein braves, fleißiges Mädchen,  
welches schon gedient hat, und  
Nähen und Wägen kann, sucht so-  
fort oder später Stellung. 840068  
Kloppschloßstraße 2, I., links.

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

### Wir empfehlen

den Herren Brinsbalden zur  
kostenlosen Besetzung offener  
Stellen unsere Mitglieder:

Zur Errichtung einer  
**Verkaufs-Niederlage**  
wird seitens einer weltbekannten Fabrik 9782a  
**großer Laden**  
mit möglichst großen und modernen Schaufenstern per bald  
oder später gesucht. Detail, Offerten mit Angabe des  
Mietpreises, des Bezugstermins und Lokalzeichnung unter  
N. 55507 Daube & Co., Magdeburg, erbeten.



# TEPPICHE und GARDINEN

**Axminster-Teppiche**, moderne Muster, in allen Größen, 135/200 cm . . . von Mk. **4.90** an

**Tapestry-Teppiche**, dauerhafte Qualität, in jeder Größe, 135/200 cm . . . von Mk. **8.90** an

**Velour-Teppiche**, Ia. Qualität, schöne Muster, 135/200 cm . . . von Mk. **14.75** an

**Haargarn-Teppiche**, unverwüstliche Qualität, in allen Preislagen. **Echte Perser-Teppiche** zu billigsten Preisen.

**Jacq.-Woldecken**  
per Stück Mk. 6.75, 7.50 etc. bis  
Mk. 28.—

**Baum-  
woll. Jacquardecken**  
per Stück Mk. 3.90, 4.50, 5.—  
etc.

**Bettüberwürfe**  
per Stück  
von Mk. 2.25 an und höher.

**Wachstuche**  
in allen Breiten am Stück abgepasste  
Tischdecken u. Läufer in jed. Preislage.

**Vorhangstoffe** am Stück, weiss und crème, schmal . . . von **20 Pfg.** an

**Vorhangstoffe** am Stück, weiss und crème, breit . . . von **50 Pfg.** an

**Vorhänge**, abgepasst, neue Muster, weiss u. crème Fenster von Mk. **3.30** an

**Vorhänge**, abgepasst, neue Muster, in Tüll, Fenster Mk. 3.90, 4.25 bis **18.—**

**Brise-Bises**, am Stück und abgepasst . . . Stück von **30 Pfg.** an

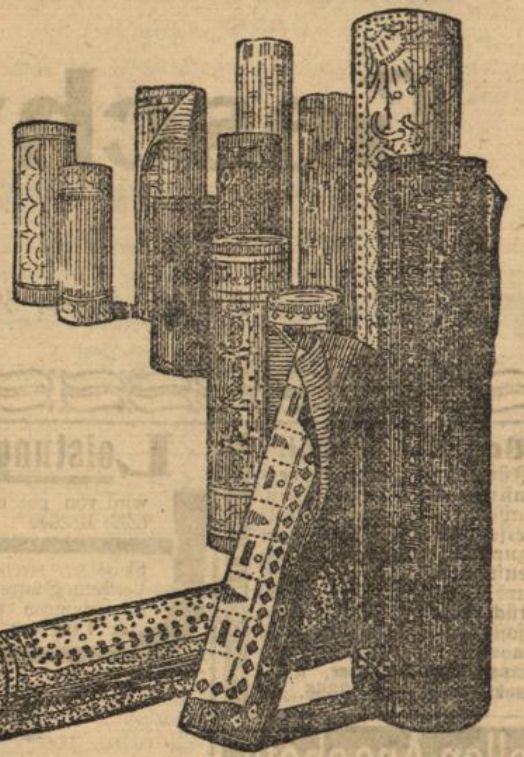
## Bettvorlagen

in Tapestry per Stück von Mk. **2.25** an

in Velvet, schöne Muster  
per Stück von Mk. **3.50** an

in Haargarn, Ia. Qualität  
per Stück von Mk. **3.90** an

in Axminster, grosse Auswahl  
per Stück von Mk. **3.50** an



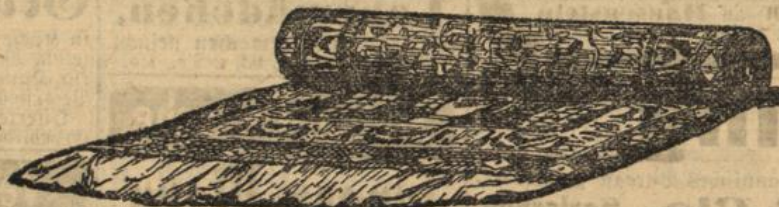
# Wilh. Boländer

**KARLSRUHE**

Kaiserstraße 121

Telephon 238

Das Geschäft ist von jetzt ab an **Sonntagen**  
von **11-2 Uhr** nachmittags geöffnet.



**Deutscher Ostmarken-Verein**

Am **Dienstag** den 18. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr, hält Herr **Professor Dr. Hötzsch** von der Akademie in Posen im **grossen Rathaussaale** einen Vortrag über **Deutsche und Polen in den Ostmarken und die neuesten Ereignisse in der Polenfrage.**

Zum unentgeltlichen Besuche des Vortrags, an dessen Schluss die Einweihung der Kaiserpfalz in Posen und die zu einem Triumph der Polen über das Deutsche künstlich angestaltete Grunwaldfeier besprochen werden wird, laden wir angesichts der Verschlimmerung der Lage in den Ostmarken alle nationalgesinnten Männer und Frauen und besonders die Jugend unserer Stadt freundlichst ein. 14763.2.1

An den Eingangstüren werden Drucksachen und Mitgliedsanzahlungslisten ausgelegt und Beiträge für die von unserem Hauptvorstande veranstaltete Tannenbergspeise eingesammelt, deren Ertrag zur Unterstützung unserer notleidenden Volksgenossen in den Ostmarken verwandt werden soll.

**Der Vorstand.**

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

**vereinigter Schreinermeister**

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

**KARLSRUHE i. B.**  
Amalienstrasse 31. 7004\*

Eigene Entwürfe.  Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Schlafzimmer, Salons, Küchen,  
Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung  Eigene Polsterwerk-  
stätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Wirtverein Karlsruhe u. Umg.**  
Fr. V.

Am **Mittwoch** den 26. Oktober ds. Jrs., nachmittags 3 Uhr, findet bei Kollege **Heinrich Fecht** zur alten Brauerei Köpfer, Kaiserstraße, unsere diesjährige

**ordentliche Generalversammlung**

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstehenden.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Bericht des Kassiers.
4. Wahl der Revisoren.
5. Wahl der Ausschussmitglieder.
6. Erhöhung der Vereinsbeiträge.
7. Erhöhung der Sterbefallgelder.
8. Verschiedenes.

Anträge zur Generalversammlung müssen gut begründet bis längstens **20. Oktober** beim 1. Vorstehenden, Kollegen **Friedr. Schmitt**, Zirkel 25a, eingereicht werden.

Im Interesse der Sache bitten wir unsere verehrl. Mitglieder zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen. 14927

Karlsruhe, den 15. Oktober 1910.

**Der Vorstand.**

**Verbandsabdeckung**  
**Sinzheim-Baden.**  
**Bekanntmachung.**

Die Verbandsabdeckung Sinzheim-Baden vergibt die von ihr in der Zeit vom Oktober bis 31. Dezember l. Jrs. erzeugten Produkte nämlich Tierkörpermehl, Düngemittel, Fett und Säure an den Meistbietenden. Die zur Aufnahme der Ware erforderlichen Sätze und Fässer hat der Abnehmer bereitzustellen.

Angebote auf obige Waren ab Ende Oktober sollen bis zum 29. Oktober dieses Jrs. beim Bürgermeistereiamt (Sinzheim) eingereicht werden. Sinzheim, den 15. Okt. 1910.

Der Verbandsvorsitzende,  
Lorenz Bürgermeist.

**Gute Existenz**

lässt sich strebsamer Mann durch Fabrikation eines Handhaltungs-  
Waffenartikels gründen. Es ist  
würdigen Herren wirklich gute Ge-  
legenheit geboten, mit nur etwa  
200 M. gute Zukunft zu sichern.  
Wisiko ausgegl. Reflektant wird  
angelehrt u. eingerichtet. Off. u.  
N. A. 2612 an Rudolf Wölfe,  
Stuttgart. 9744a

Unterhaltener Herrenhemden  
oder sonstiger warmer Chaufeur-  
mantel zu kaufen gesucht. Offert.  
mit Preis unter Nr. 240062 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebraucht. Kinder-Kastenwagen,  
sowie dreirädriger Gasläufer zu  
verk. Durlacher-Allee 45 im Lab.

**Spezialhaus für Tuche**

**Gebrüder Hirsch**

Kaiferstraße 166      Telephon 1052

**Herbst- und Winter-Neuheiten**

Herren-Anzugstoffe, Damen-Tuche, Damen-  
Kostümstoffe, Loden- und Sportstoffe.

Musterkarten gerne zu Diensten. Statt Marken 10% Rabatt in bar.

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

**Schneider.**  
Erfahrender Kleinfabrikarbeiter  
nimmt noch Arbeit an. 339835  
Kronenstr. 3, G., 2. Et.

**Mehlgerei-Einrichtung,**  
für Laden und Wirtshäuser, fast neu,  
billig zu verkaufen. 340088  
In erfragen Gerwigstraße 37,  
2. Stod, bei Scheuer.

**CACAO Suchard** DIE BEVORZUGTE MARKE.